

Markus Rebstock
Antje Römhild
Andrea Herfert
Karl-Heinz Stange
Matthias Gather



8 Anhang 1: Bauliche Analyse der FH Erfurt

In diesem Kapitel wird die in 2013 durchgeführte Bestandsaufnahme dokumentiert. Grundlage der Analyse bildete die Checkliste „Überprüfung der Barrierefreiheit bestehender Gebäude im Bereich der Landesliegenschaften gemäß Thüringer Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ (Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr / Institut Verkehr und Raum der Fachhochschule Erfurt 2013), die vom Institut Verkehr und Raum für das Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr erstellt wurde. Die betrachteten Bereiche werden an Hand von Fotos dargestellt und entsprechend des Begutachtungsergebnisses kommentiert. Hierbei kennzeichnet „+“ positive Aspekte und „-“ negative Aspekte der Untersuchung. Mit „±“ werden Aspekte gekennzeichnet, welche die jeweilige Anforderung nur z. T. erfüllen bzw. nicht erfüllen, aber i. d. R. im Toleranzbereich liegen.

8.1 Campus Altonaer Straße

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Analyse der baulichen Barrierefreiheit des Campus Altonaer Straße dargestellt. Abbildung 34 zeigt eine Übersicht der Gebäude mit den rollstuhlge- rechten Eingängen.

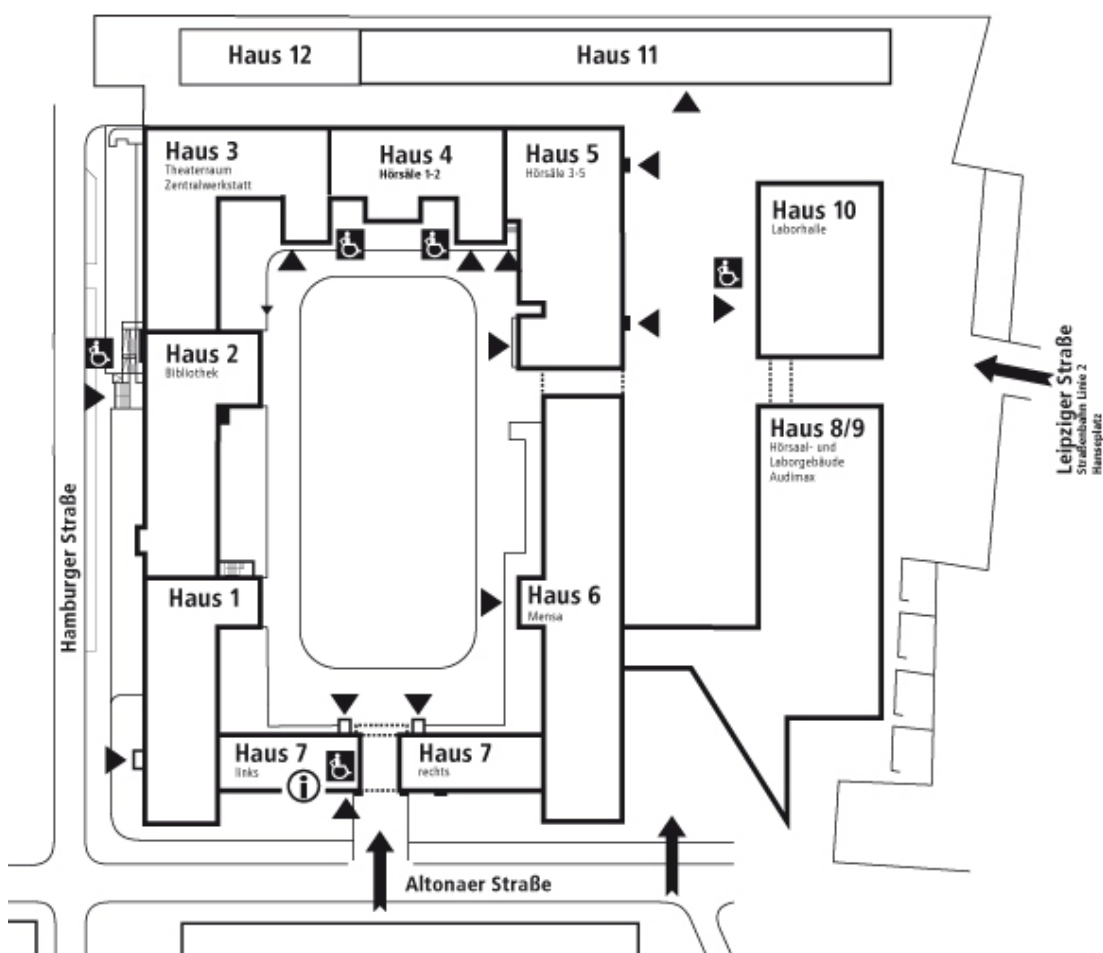


Abbildung 34: Übersichtsplan Campus - Altonaer Straße

Quelle: Fachhochschule Erfurt 2014g

8.1.1 Zu- und Eingangsbereich

Haus 1



Eingang Hamburger Straße

- + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar
- kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang

➔ Treppenanlage mit 7 Stufen

- + ausreichende Türbreite (96 cm)
- + senkrechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)
- Griffhöhe innen 108 cm
- keine leichtgängige Türöffnung
- + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert



Treppenanlage:

- + gerader Treppenlauf
- + keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
- + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm
- keine Aufkantung an freien seitlichen Stufenenden

Handlauf:

- + beidseitiger Handlauf
- Handlaufhöhe 100 cm
- + durchgängiger Handlauf
- waagerechter Überstand nur über letzte Stufe (≥ 30 cm) gegeben
- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm
- + Handlaufhalterung an der Unterseite
- + Handlauf visuell kontrastierend zur Wand




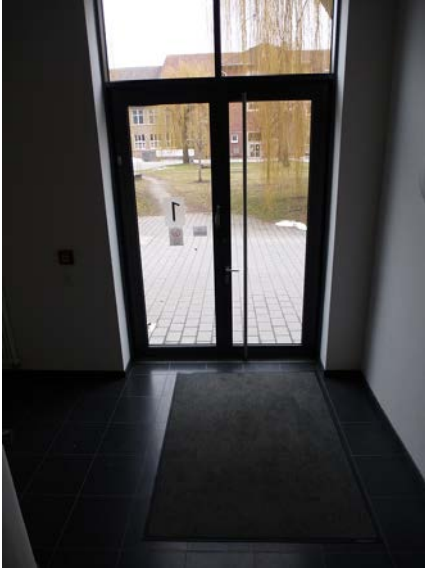
	<p><u>Eingang Campus - Innenhof</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang- Türbreite nicht ausreichend (88 cm)+ senkrechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)- Griffhöhe innen 108 cm- keine leichtgängige Türöffnung
	<ul style="list-style-type: none">+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Unterkante (UK) 152,5 cm- Oberkante (OK) 181,5 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (20 cm)

Tabelle 31: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 1

Haus 2

	<p><u>Eingang Campus - Innenhof</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar + stufen- und schwellenloser Zugang + ausreichende Türbreite (121 cm) + waagerechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen) - Bügelhöhe 124 cm; Griffhöhe 107 cm - keine leichtgängige Türöffnung + visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Unterkante (UK) 157 cm - Oberkante (OK) 187 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (20 cm)
	<p><u>Eingang Bibliothek - Innenhof</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar - kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang ➔ Treppenanlage mit 5 Stufen + ausreichende Türbreite (101 cm) + senkrechter Türgriff (außen) und u-förmiger Türgriff (innen) ± Griffhöhe - außen: 83 cm - 123 cm



- Griffhöhe - innen: 107 cm
- keine leichtgängige Türöffnung
- ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert

Treppenanlage:

- + gerader Treppenlauf
- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
- + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm






Handlauf:

- + beidseitiger Handlauf
- Handlaufhöhe 99 cm (Mitte), 101 cm (Außen)
- + durchgängiger Handlauf
- + waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) (Außen)
- + runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm
- + Handlaufhalterung an der Unterseite
- + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
- ± Handlauf visuell leicht kontrastierend zur Wand



Eingang Bibliothek - Hamburger Straße



- + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar
- + stufen- und schwellenloser Zugang über Rampe möglich
- + ausreichende Türbreite (102 cm)
- + senkrechter Türgriff (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)
- + Griffhöhe - außen: 82 cm - 122 cm

	<ul style="list-style-type: none"> ± Griffhöhe - innen: 106 cm + automatische Türöffnung <p>Tasterhöhe (Tastermitte):</p> <ul style="list-style-type: none"> ± 106 cm außen + 104 cm innen <p>Abstand Taster - Drehflügeltür</p> <ul style="list-style-type: none"> + 164 cm (Außen; frontale Anfahrt; Schalter versetzt) + 111 cm bis zur Hauptschließkante (Innen, seitliche Anfahrt)
	<ul style="list-style-type: none"> ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm
	<p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf + Handlaufhöhe 91 cm + durchgängiger Handlauf ± waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) teilweise gegeben + runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden ± Handlauf visuell leicht kontrastierend zur Wand

	<p>Rampenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Längsgefälle zwischen 5,3 % und 7,3 % + kein Quergefälle (0,1 %) <p>Rampenlänge und Zwischenpodeste</p> <ul style="list-style-type: none"> + Rampenlänge 412 cm bis zum ersten Zwischenpodest - Länge Zwischenpodest 120 cm + Rampenlänge 588 cm bis zum zweiten Zwischenpodest (Kurve) + Länge Zwischenpodest 270 cm + Rampenlänge 586 cm bis zum dritten Zwischenpodest - Länge Zwischenpodest 120 cm + Rampenlänge 593 cm bis zum Rampenende
	<p>nutzbare Rampenbreite</p> <ul style="list-style-type: none"> - 111 cm zwischen den Handläufen (137 cm von Wand zu Wand) <ul style="list-style-type: none"> + keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe + seitliche Rampenbegrenzung durch Mauer gegeben + beidseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 79 cm + runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm + ausreichender Abstand zwischen Handlauf und Wand (8 cm) + Handlaufhalterung an der Unterseite + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden

Tabelle 32: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 2

Haus 3

	<p><u>Eingang Campus - Innenhof</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang ± Türbreite 88 cm+ waagerechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)- Bügelhöhe 119 cm; Griffhöhe 108 cm- keine leichtgängige Türöffnung + visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 151 cm- OK 181 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (20 cm)
	<p><u>Zugang Aufzugsanlage</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang + Türbreite ausreichend (91 cm)+ waagerechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)- Bügelhöhe 117 cm; Griffhöhe 107 cm+ automatische Türöffnung



	<p>Tasterhöhe (Tastermitte)</p> <ul style="list-style-type: none">+ 89 cm außen+ 90 cm innen <p>Abstand Taster - Drehflügeltür</p> <ul style="list-style-type: none">+ 153 cm bis zur Hauptschließkante (Außen, seitliche Anfahrt)- Bewegungsfläche vor Taster eingeschränkt → Abstand Licht-Taster 52 cm, Abstand Taster-Türstopper 58 cm+ 146 cm (innen)+ visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<p>± Anrampung mit einer Neigung von 4,7 %</p>

Tabelle 33: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 3

Haus 4

	<p><u>Eingang Campus - Innenhof</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang+ ausreichende Türbreite (95 cm)+ waagerechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)- Bügelhöhe 110 cm± Griffhöhe 106 cm- keine leichtgängige Türöffnung+ visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 152 cm- OK 182 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (20 cm)
	<p><u>Zugang Aufzugsanlage</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite (110 cm)+ waagerechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)- Bügelhöhe 110 cm; Griffhöhe 109 cm+ automatische Türöffnung
	<p>Tasterhöhe (Tastermitte)</p> <ul style="list-style-type: none">+ 86 cm (außen)+ 85 cm (innen) <p>Abstand Taster-Drehflügeltür</p> <ul style="list-style-type: none">+ 112 cm bis zur Hauptschließkante (Außen, seitliche Anfahrt)- 38 cm (innen, seitliche Anfahrt) <p>± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand</p> <p>± Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert</p> <ul style="list-style-type: none">- Bewegungsfläche durch abgestelltes Fahrrad temporär eingeschränkt

Tabelle 34: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 4

Haus 5



Eingang Campus - Innenhof

- + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar
- + stufen- und schwellenloser Zugang

- + ausreichende Türbreite (95 cm)
- + waagerechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)
- Bügelhöhe 110 cm
- + Griffhöhe 105 cm
- keine leichtgängige Türöffnung
- + visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert

Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:

- + UK 151 cm
- OK 181 cm
- + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)
- + ausreichende Schriftgröße (20 cm)



Eingang - Leipziger Straße

- + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar
- kein stufen- und schwellenloser Zugang
→ Treppenanlage mit 8 Stufen

ausreichende Türbreite (je 2x)

- + Außentür: 113 cm
- + Zwischentür: 102 cm

Außentür

- + senkrechter Griff (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)
- + Griffhöhe - außen: 82 cm bis 122 cm
- Griffhöhe - innen: 108 cm bzw. 110 cm
- keine leichtgängige Türöffnung



Zwischentür

senkrechte Griffe

- + Grifffhöhe 82 cm bis 122 cm
- + leichtgängige Türöffnung
- ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert

Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:

- + Unterkante (UK) 134,5 cm
- Oberkante (OK) 164 cm
- + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)
- + ausreichende Schriftgröße (20 cm)

Treppenanlage:

- + gerader Treppenlauf
- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
- + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm

Handlauf:

- + beidseitiger Handlauf
- Handlaufhöhe 109 cm (Mitte), 106 cm (Außen)
- + durchgängiger Handlauf
- ± waagerechter Überstand nur über oberste Stufe (≥ 30 cm) gegeben
- + runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm
- + Handlaufhalterung an der Unterseite
- + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
- ± Handlauf visuell leicht kontrastierend zur Wand




	<p><u>Eingang - Leipziger Straße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar - kein stufen- und schwellenloser Zugang → Treppenanlage mit 8 Stufen - Türbreiten Außen- und Zwischentür: 86 cm <p>Außentür</p> <ul style="list-style-type: none"> + senkrechter Griff (außen) und u-förmiger Türgriff (innen) + Griffhöhe - außen: 82 cm bis 122 cm - Griffhöhe - innen: 107 cm
	<p>Zwischentür</p> <p>senkrechte Griffe</p> <ul style="list-style-type: none"> + Griffhöhe 82 cm bis 122 cm - keine leichtgängige Türöffnung + visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 108 cm (Mitte), 105 cm (Außen) + durchgängiger Handlauf ± waagerechter Überstand nur über oberste Stufe (≥ 30 cm) gegeben + runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden ± Handlauf visuell leicht kontrastierend zur Wand



Tabelle 35: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 5

Haus 6

	<ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar- kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Türschwelle mit 5 cm Höhe- keine visuell kontrastreiche Markierung der Schwelle <p>Türbreite:</p> <ul style="list-style-type: none">- einflügelig 78 cm+ zweiflügelig 158 cm- kein bogen- bzw. u-förmiger Türgriff- Griffhöhe 107 cm- keine leichtgängige Türöffnung (48 N)+ visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	

Tabelle 36: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 6

Haus 7

	<p><u>Eingang - Altonaer Straße</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang- Türbreite nicht ausreichend (85 cm)+ senkrechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen)± Griffhöhe innen 106 cm- keine leichtgängige Türöffnung+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand± Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<ul style="list-style-type: none">- automatische Türöffnung nur von Innen möglich+ 106 cm Tasterhöhe (Tastermitte) <p>Abstand Taster-Drehflügeltür</p> <ul style="list-style-type: none">- 120 cm bis zur Hauptschließkante → frontale Anfahrt, wenn aus Aufzug kommend


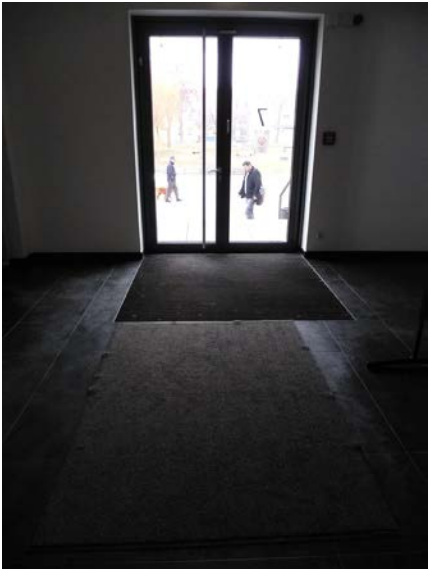
	<p><u>Eingang Campus - Innenhof</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar - kein stufen- und schwellenloser Zugang → Treppenanlage mit 6 Stufen - Türbreite nicht ausreichend (86 cm) + senkrechter Bügel (außen) und u-förmiger Türgriff (innen) - Griffhöhe innen 108 cm - keine leichtgängige Türöffnung + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 108 cm + durchgängiger Handlauf ± waagerechter Überstand nur über letzte Stufe (≥ 30 cm) gegeben - kein runder oder ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser von 3 bis 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite - kein abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden + Handlauf visuell kontrastierend zur Wand <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Unterkante (UK) 151 cm - Oberkante (OK) 181 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (20 cm)

Tabelle 37: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 7

Haus 8



Eingang - Altonaer Straße/Haupteingang

- + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar
- + stufen- und schwellenloser Zugang

- + ausreichende Türbreite (102 cm)

- Türknauf (außen)

- + waagerechter Bügel (innen)

- Höhe Türknauf 109 cm

- + Bügelhöhe 100 cm

- + automatische Türöffnung

Tasterhöhe (Tastermitte)

- 74 cm (außen)

- + 85 cm (innen)

Abstand Taster-Drehflügeltür (frontale Anfahrt)

- 190 cm (außen, Öffnungsrichtung)

- 80 cm (innen, Schließrichtung)

- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand

Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) in mittlerer Sichthöhe:

- + Unterkante (UK) 143 cm

- Oberkante (OK) 173 cm

- + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)

- + ausreichende Schriftgröße (20 cm)



	<p><u>Eingang - Leipziger Straße</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang+ ausreichende Türbreite (101 cm)- Türknauf (außen)+ waagerechter Bügel (innen)+ Höhe Türknauf 104 cm+ Bügelhöhe 99 cm+ automatische Türöffnung <p>Tasterhöhe (Tastermitte)</p> <ul style="list-style-type: none">- 72 cm (außen)+ 87 cm (innen) <p>Abstand Taster-Drehflügeltür (frontale Anfahrt)</p> <ul style="list-style-type: none">- 200 cm (außen, Öffnungsrichtung)- 66 cm (innen, Schließrichtung)- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Unterkante (UK) 116 cm+ Oberkante (OK) 146 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (20 cm)
	

Tabelle 38: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 8

Haus 9

	<p><u>Eingang - Leipziger Straße</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar± stufen- und schwellenloser Zugang (mit Ausnahme einer Tür mit Schwelle 2,5 cm) + ausreichende Türbreite (103 cm)- Türknauf (außen)+ u-förmiger Türgriff (innen)- Höhe Türknauf 108 cm- Höhe Türgriff 107 cm- keine leichtgängige Türöffnung (60 N)+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Unterkante (UK) 115 cm+ Oberkante (OK) 145 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (20 cm)
	

Tabelle 39: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 9

Haus 10

	<p>Eingang - Leipziger Straße</p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang (Türschwelle 2 cm)+ ausreichende Türbreite (98 cm)+ u-förmige Türgriffe± Höhe Türgriff 106 cm- schwergängige Türöffnung (61 N)± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 154 cm- OK 184 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (20 cm)
	

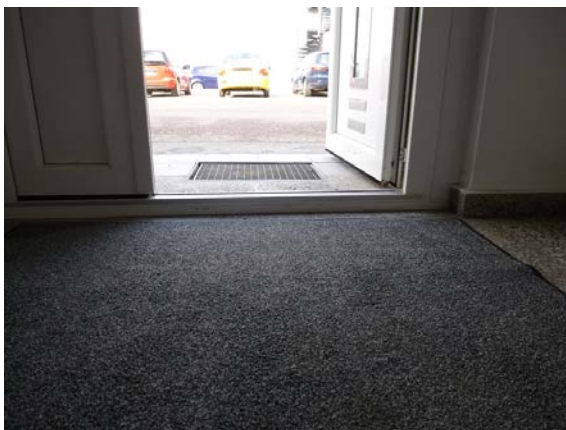
Tabelle 40: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 10

Haus 11



Eingang 1

- ± feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begehbar nur unmittelbar vor dem Eingangsbereich
- kein stufen- und schwellenloser Zugang
 - Stufe mit einer Höhe von 11,5 cm
 - Türschwelle mit einer Höhe von 2,5 cm (außen) bzw. 6,5 cm (innen)
- keine visuell kontrastreiche Markierung der Schwelle und Stufe
- + ausreichende Türbreite (89 cm)
- + u-förmige Türgriffe
- Griffhöhe 107 cm
- keine leichtgängige Türöffnung
- + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand






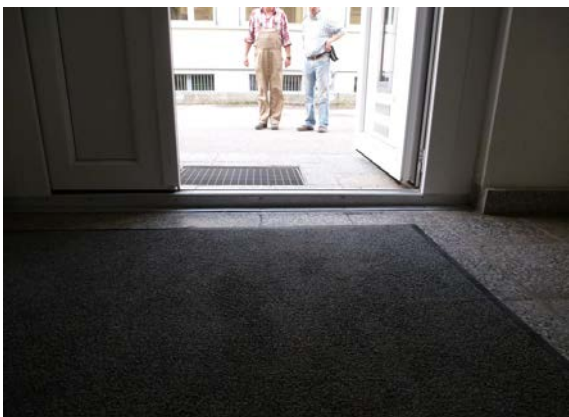
	<p><u>Hintereingang mit Rampe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar - kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Türschwelle mit einer Höhe von 3 cm (innen) bzw. 4 cm (Übergang Rampe-Podest) - keine visuell kontrastreiche Markierung der Schwellen <ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite (95 cm) + u-förmige Türgriffe + Griffhöhe 104 cm (außen) - Griffhöhe 108 cm (innen) + leichtgängige Türöffnung + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<p><u>Eingang 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ± feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begehbar nur unmittelbar vor dem Eingangsbereich - kein stufen- und schwellenloser Zugang → Stufe mit einer Höhe von 21 cm → Türschwelle mit einer Höhe von 3 cm (außen) bzw. 5 cm (innen) - keine visuell kontrastreiche Markierung der Schwelle und Stufe <ul style="list-style-type: none"> - Türbreite nicht ausreichend (86 cm) - u-förmige Türgriffe - Griffhöhe 109 cm - keine leichtgängige Türöffnung + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	

Tabelle 41: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 11

Haus 12

	<ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang über Rampe+ ausreichende Türbreite (97 cm)+ senkrechter Bügel (außen und innen) und u-förmiger Türgriff (innen)- Griffhöhe 108 cm- keine leichtgängige Türöffnung- keine automatische Türöffnung
	<ul style="list-style-type: none">+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türcage gegenüber der Wand+ Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm- keine Aufkantung an freien seitlichen Stufenenden
	<p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">+ beidseitiger Handlauf- Handlaufhöhe 94 cm+ durchgängiger Handlauf- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand




	<p>Rampenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Längsgefälle 7,3 % + kein Quergefälle (0,3 %) <p>Rampenlänge und Zwischenpodeste</p> <ul style="list-style-type: none"> + Rampenlänge 600 cm bis zum ersten Zwischenpodest + Länge Zwischenpodest 160 cm + Rampenlänge 600 cm bis zum zweiten Zwischenpodest (Kurve) + Länge Zwischenpodest 155 cm + Rampenlänge 600 cm bis zum Rampenende + nutzbare Rampenbreite 150 cm + keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe + beidseitige Radabweiser mit einer Höhe von 10 cm + beidseitiger Handlauf + Handlaufhöhe 86 cm
	<ul style="list-style-type: none"> - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm
	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichender Abstand zwischen Handlauf und Wand + Handlaufhalterung an der Unterseite ± Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Hausnummerierung) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (20 cm)

Tabelle 42: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Haus 12

8.1.2 Aufzugsanlagen

Haus 1

Der Außenaufzug an Haus 1 wurde nicht in die Analyse einbezogen, da der Aufzug nur von berechtigten Personen zum Lastentransport genutzt wird und nicht öffentlich zugänglich ist (Gerbig 2013).

Haus 3

Erreichbarkeit von Haus 2, 3, 4, 5, 6

 <p>Zugang Rollstuhl</p>	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür+ keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür+ ausreichende Türbreite (90 cm)+ Abmessung Fahrkorb 110 cm x 140 cm- Handlaufhöhe 102 cm - Anforderungstaster nicht vorgesetzt (Zugang Rollstuhl) → Erreichbarkeit für Rollstuhlnutzer erschwert bzw. nicht möglich
	<p>Höhe Anforderungstaster (Zugang Rollstuhl)</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 98 cm+ OK 103 cm <p>Höhe Anforderungstaster EG</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 97 cm+ OK 102 cm

	<ul style="list-style-type: none"> + visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster - keine taktile Wahrnehmbarkeit der Anforderungstaster + optische Rückmeldefunktion - keine akustische Rückmeldefunktion
 <p>Anforderungstaster EG (außen)</p>	
 <p>Anforderungstaster (Fahrkorb)</p>	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 105 cm - OK 138 cm + visuell kontrastierende Gestaltung der Anforderungstaster - keine taktile Gestaltung der Anforderungstaster - kein Sprachmodul (Ankunft des Aufzuges, Türöffnung, Etage)

Tabelle 43: Analyse Aufzugsanlage - Haus 3

Haus 4

Erreichbarkeit von Haus 2, 3, 4, 5, 6



Zugang Rollstuhl



- + ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür
- + keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür
- + Türbreite ausreichend (90 cm)
- Abmessung Fahrkorb 101 cm x 140 cm
- + Handlaufhöhe 90 cm




Höhe Anforderungstaster (Zugang Rollstuhl)

- + UK 85 cm
- + OK 96 cm
- keine visuell kontrastreiche Gestaltung und taktile Wahrnehmbarkeit der Anforderungstaster (teilweise durch Abnutzung)
- + optische Rückmeldefunktion
- keine akustische Rückmeldefunktion
- Anforderungstaster nicht vorgesetzt
→ Erreichbarkeit für Rollstuhlnutzer erschwert bzw. nicht möglich

	
	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 108 cm- OK 151 cm- keine visuell und taktil kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster (teilweise durch Abnutzung)- kein Sprachmodul (Ankunft des Aufzuges, Türöffnung, Etage)

Tabelle 44: Analyse Aufzugsanlage - Haus 4

Haus 7

 <p>Zugang EG</p>	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür+ keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür+ ausreichende Türbreite (94 cm)- Abmessung Fahrkorb 101 cm x 140 cm+ Handlaufhöhe 87 cm+ runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm <p>Höhe Anforderungstaster</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 92 cm+ OK 97 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung und taktile Wahrnehmbarkeit der Anforderungstaster+ optische Rückmeldefunktion- keine akustische Rückmeldefunktion
 <p>Zugang 1. OG</p>	
	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine</p> <p>Tableau:</p> <ul style="list-style-type: none">- UK 77 cm+ OK 94 cm+ visuell kontrastierende Gestaltung der Anforderungstaster+ taktile Informationen in Braille-Schrift und erhabener Profilschrift



	<p>Leiste:</p> <ul style="list-style-type: none">± UK 88 cm- OK 135 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster+ taktile Informationen in Braille-Schrift und erhabener Profilschrift- kein Sprachmodul (Ankunft des Aufzuges, Türöffnung, Etage)
	
	

Tabelle 45: Analyse Aufzugsanlage - Haus 7

Haus 8

Erreichbarkeit Haus 8, 9


 <p>Zugang Leipziger Straße</p>	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür+ keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür+ ausreichende Türbreite (91 cm)+ Abmessung Fahrkorb 110 cm x 140 cm+ Handlaufhöhe 92 cm+ runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm
 <p>Zugang Altonaer Straße</p>	<ul style="list-style-type: none">- Anforderungstaster nicht vorgesetzt (befindet sich hinter Glas) → Erreichbarkeit für Rollstuhlnutzer erschwert bzw. nicht möglich sowie für blinde und sehbehinderte Menschen nicht auffindbar <p>Höhe Anforderungstaster:</p> <ul style="list-style-type: none">- UK 83 cm± OK 88 cm- keine visuell und taktil kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster- Blend- und Spiegelungseffekte+ optische Rückmeldefunktion- keine akustische Rückmeldefunktion

	
	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine</p> <ul style="list-style-type: none">± UK 88 cm+ OK 119 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster (Schrift)+ taktile Informationen (Braille-Schrift und erhabene Profilschrift)- kein Sprachmodul (Ankunft des Aufzuges, Türöffnung, Etage)
	

Tabelle 46: Analyse Aufzugsanlage - Haus 8

Haus 9

Erreichbarkeit Haus 8, 9

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür+ keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür+ ausreichende Türbreite (120 cm)+ Abmessung Fahrkorb 140 cm x 270 cm+ Handlaufhöhe 89 cm+ runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm <p>Höhe Anforderungstaster:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 93 cm+ OK 98 cm
	<ul style="list-style-type: none">+ visuell und taktil kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster+ optische Rückmeldefunktion+ keine akustische Rückmeldefunktion <p>- kein Spiegel</p>
	

	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 100 cm- OK 144 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster (Schrift)+ taktile Informationen (Braille-Schrift und erhabene Profilschrift)- kein Sprachmodul (Ankunft des Aufzuges, Türöffnung, Etage)
	

Tabelle 47: Analyse Aufzugsanlage - Haus 9

Haus 10

	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür + keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür + ausreichende Türbreite (90 cm) - Abmessung Fahrkorb 101 cm x 208 cm + Handlaufhöhe 87 cm + runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm - Anforderungstaster nicht vorgesetzt (Zugang Rollstuhl) → Erreichbarkeit für Rollstuhlnutzer erschwert bzw. nicht möglich
	<p>Höhe Anforderungstaster</p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 83 cm ± OK 88 cm + visuell und taktile kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster + optische Rückmeldefunktion - keine akustische Rückmeldefunktion
	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine</p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 82 cm + OK 100 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster + taktile Informationen (Braille-Schrift und erhabene Profilschrift) + Sprachmodul (Türöffnung, Etage)

Tabelle 48: Analyse Aufzugsanlage - Haus 10

8.1.3 Treppenanlagen

Haus 1

	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf ± visuell kontrastierende Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend - keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm - rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge - Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist nicht blendfrei
	<p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf <p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> - innen 97 cm - außen 98 cm <ul style="list-style-type: none"> + durchgängiger Handlauf - waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite + Handlauf visuell kontrastierend zur Wand + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden

Tabelle 49: Analyse Treppenanlage - Haus 1

Haus 2




	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1.OG):</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blend- und schattenfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">+ beidseitiger Handlauf <p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none">- innen 98 cm- außen 99 cm <ul style="list-style-type: none">± durchgängiger Handlauf nur an der Innenseite- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben+ runder Querschnitt mit Durchmesser von 4 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	
	

Tabelle 50: Analyse Treppenanlage - Haus 2

Haus 3



Treppenanlage (EG zu 1.OG):

- + gerader Treppenlauf
- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
- + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm
- + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge
- + Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blend- und schattenfrei

Handlauf:

- + beidseitiger Handlauf

Handlaufhöhe

- innen 102 cm
- außen 106 cm
- kein durchgängiger Handlauf (Unterbrechung am Zwischenpodest und nicht bis zur untersten Stufe weitergeführt)
- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben
- runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser $\sim 5,5$ cm - 6 cm
- + Handlaufhalterung an der Unterseite
- + Handlauf visuell kontrastierend zur Wand
- kein abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden



	<p><u>Treppenanlage (1. OG zu 2. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blend- und schattenfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">+ beidseitiger Handlauf <p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none">- innen 105 cm- außen 107 cm± durchgängiger Handlauf nur an der Innenseite- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben- runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser $\sim 5,5$ cm - 6 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand- kein abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
---	---

Tabelle 51: Analyse Treppenanlage - Haus 3

Haus 4



	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1.OG):</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blend- und schattenfrei
	<p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">+ beidseitiger Handlauf <p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none">- innen 102 cm- außen 106 cm- kein durchgängiger Handlauf (Unterbrechung am Zwischenpodest)- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben <ul style="list-style-type: none">+ runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand- kein abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden

Tabelle 52: Analyse Treppenanlage - Haus 4

Haus 5



	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blend- und schattenfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">+ beidseitiger Handlauf <p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none">- innen 104 cm- außen 104 cm
	<ul style="list-style-type: none">- kein durchgängiger Handlauf (Unterbrechung am Zwischenpodest)- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben+ runder Querschnitt mit Durchmesser von 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden

Tabelle 53: Analyse Treppenanlage - Haus 5

Haus 6



Treppenanlage zur Mensa:

- + gerader Treppenlauf
- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
- + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm
- + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge
- + Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blendfrei

Handlauf:

- + beidseitiger Handlauf
- Handlaufhöhe 98 cm
- + durchgängiger Handlauf
- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben
- + runder Querschnitt mit Durchmesser von 3 cm
- + Handlaufhalterung an der Unterseite
- + Handlauf visuell kontrastierend zur Wand
- kein abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden

Tabelle 54: Analyse Treppenanlage - Haus 6

Haus 7




	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf± visuell kontrastierende Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge (glatte Beläge)- Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist nicht blendfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">+ beidseitiger Handlauf <p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none">- innen 97 cm- außen 98 cm+ durchgängiger Handlauf- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	
	

Tabelle 55: Analyse Treppenanlage - Haus 7

Haus 8

	<p><u>Treppenanlage (Eingang Leipziger Straße)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf ± visuell kontrastierende Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm - keine Aufkantung an freien seitlichen Stufenenden + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge (glatte Beläge) - Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist nicht blendfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf
	<p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + innen 90 cm - außen 113 cm + durchgängiger Handlauf - waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite + Handlauf visuell kontrastierend zur Wand (Innenseite) + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf ± visuell kontrastierende Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge (glatte Beläge) - Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist nicht blendfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf

	<p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ innen 90 cm+ außen 90 cm+ durchgängiger Handlauf- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	

Tabelle 56: Analyse Treppenanlage - Haus 8

Haus 9

	<p><u>Treppenanlage (2. OG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf± visuell kontrastierende Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge (glatte Beläge)- Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist nicht blendfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">- einseitiger Handlauf- Handlaufhöhe 95 cm+ durchgängiger Handlauf- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Wand+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	

Tabelle 57: Analyse Treppenanlage - Haus 9

Haus 10




	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf ± visuell kontrastierende Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm - keine Aufkantung an freien seitlichen Stufenenden (5 cm bis zur Wand) + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge (glatte Beläge) - Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist nicht blendfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 93 cm
	<ul style="list-style-type: none"> + durchgängiger Handlauf - waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite - Handlauf nicht visuell kontrastierend zur Umgebung + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	

Tabelle 58: Analyse Treppenanlage - Haus 10

Haus 11

	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blend- und schattenfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">- einseitiger Handlauf+ Handlaufhöhe 91 cm+ durchgängiger Handlauf
	<ul style="list-style-type: none">- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Umgebung+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden

Tabelle 59: Analyse Treppenanlage - Haus 11

Haus 12



	<p><u>Treppenanlage (EG zu 1. OG)</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf± keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung (unterschiedliche Farbe Tritt-/ Setzstufe)+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blend- und schattenfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">- einseitiger Handlauf+ Handlaufhöhe 85 cm+ durchgängiger Handlauf
	<ul style="list-style-type: none">- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben+ runder Querschnitt mit Durchmesser von 5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ Handlauf visuell kontrastierend zur Umgebung+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden

Tabelle 60: Analyse Treppenanlage - Haus 12

8.1.4 Flure und sonstige Verkehrsflächen

Haus 1


	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Flur+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge± visuell leicht kontrastierende Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand± weitgehend spiegelungs- und blendfreie Oberfläche+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türcarge gegenüber der Wand - schwergängige Türöffnung 53 N
---	---

Tabelle 61: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 1

Haus 2

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + Schließfächer in unterschiedlichen Bedien- / Greifhöhen- schwergängige Türöffnung 60 N
---	--

Tabelle 62: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 2

Haus 3

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche- Türöffnung Aufzug - Flur 45 N
	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite (90 cm / einflügelig)+ u-förmiger Türgriff+ Griffhöhe 104 cm- schwergängige Türöffnung (60 N)± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert

Tabelle 63: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 3

Haus 4

	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + ausreichende Türbreite (150 cm /zweiflügelig) + u-förmiger Türgriff + Griffhöhe 105 cm - schwergängige Türöffnung (60 N) ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert - Zugang Aufzug zu Flur / Seminarräumen 60 N, feststellbar
	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite (106 cm) + u-förmiger Türgriff - Griffhöhe 107 cm - schwergängige Türöffnung ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand

Tabelle 64: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 4

Haus 5

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche± visuell leicht kontrastierende Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand
	<ul style="list-style-type: none">+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türcargen gegenüber der Wand

Tabelle 65: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 5

Haus 7

	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand - keine spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + visuell kontrastreiche Gestaltung der Tür gegenüber der Wand
	<ul style="list-style-type: none"> ± Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite (106 cm) + u-förmiger Türgriff - Griffhöhe 107 cm - schwergängige Türöffnung - keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand ± Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite (105 cm) + u-förmiger Türgriff - Griffhöhe 107 cm - schwergängige Türöffnung + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glastür nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert ± visuell leicht kontrastierende Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand

Tabelle 66: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 7

Haus 8



- + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus / Flur
- + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge
- + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand
- keine spiegelungs- und blendfreie Oberfläche

- ± Glasflächen nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Säulen / Pfosten gegenüber Bodenbelag bzw. Hintergrund




	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite (106 cm) + u-förmiger Türgriff - Griffhöhe 107 cm - schwergängige Türöffnung (60 N) + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
---	---

Tabelle 67: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 8

Haus 9


	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus / Flur + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand - keine spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
	<ul style="list-style-type: none"> ± nutzbare Breite 148 cm + Begegnungsflächen vorhanden

Tabelle 68: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 9

Haus 10

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus / Flur+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand- keine spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasflächen nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	

Tabelle 69: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 10




Haus 11

 <p>Erdgeschoss - Kinderladen, Studierendenrat, Café Aqua</p>	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + ausreichende Türbreite (106 cm) + u-förmiger Türgriff + Griffhöhe 105 cm - schwergängige Türöffnung der Eingangstür (60 N) ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
 <p>1. Etage - IVR</p>	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + ausreichende Türbreite (106 cm) + u-förmiger Türgriff + Griffhöhe 105 cm - schwergängige Türöffnung der Eingangstür (60 N) ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand

Tabelle 70: Analyse Flure und sonstige Verkehrsflächen - Haus 11

8.1.5 Wegweisung, Orientierung, Beschilderung

	<p><u>Beschilderung Eingang - Leipziger Straße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + visuell kontrastreiche Gestaltung (blaue bzw. schwarze Schrift auf hellgrauem Hintergrund) + blendfreie Oberfläche + Schriftgröße ausreichend + Groß-/Kleinschreibung + serifenlose Schrift - kein direktes Herantreten/Heranfahen am Eingang Hamburger Straße/Haus 1 möglich (siehe Foto) + direktes Herantreten/Heranfahen am Eingang Lübecker Straße möglich → teilweise nicht mehr lesbar durch Aufkleber - keine taktilen Informationen
	<ul style="list-style-type: none"> + einheitliche Beschilderung + Kennzeichnung der Eingänge für Rollstuhlnutzer
	<p><u>Beschilderung Eingänge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + visuell kontrastreiche Gestaltung (blaue Schrift auf hellgrauem Hintergrund) - keine blend- und spiegelungsfreie Oberfläche + Schriftgröße ausreichend (5,8 cm) + Groß-/Kleinschreibung + serifenlose Schrift ± Aufhanghöhe nur teilweise in mittlerer Sichthöhe - UK 54 cm + OK 141 cm

	<ul style="list-style-type: none"> + einheitliche Beschilderung der Eingänge → Wiedererkennungseffekt gewährleistet
	<p><u>Beschilderung Treppenhaus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellgrauem Hintergrund) - keine blind- und spiegelungsfreie Oberfläche + Schriftgröße ausreichend (2,5 cm) - Großschreibung + serifenlose Schrift <p>Aufhanghöhe nur teilweise in mittlerer Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 155 cm - OK 260 cm <ul style="list-style-type: none"> - keine einheitliche Beschilderung in den Treppenhäusern / Fluren (z. T. altes FH-Logo - siehe Fotos) → kein Wiedererkennungseffekt
	



	<p><u>Beschilderung Treppenhaus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellgrauem Hintergrund) - keine blend- und spiegelungsfreie Oberfläche + Schriftgröße ausreichend (1,5 - 2,5 cm) ± teilweise Groß-/Kleinschreibung + serifenlose Schrift <p>Aufhanghöhe nur teilweise in mittlerer Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 130 cm - OK 240 cm <ul style="list-style-type: none"> - keine einheitliche Beschilderung in den Treppenhäusern / Fluren ➔ kein Wiedererkennungseffekt
	<p><u>Beschilderung Seminarräume/Hörsäle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) - keine blend- und spiegelungsfreie Oberfläche + Schriftgröße ausreichend (1,3 - 3,3 cm) + Groß-/Kleinschreibung + serifenlose Schrift <p>Aufhanghöhe in mittlerer Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 137 cm + OK 160 cm <ul style="list-style-type: none"> + einheitliche Beschilderung der Räumlichkeiten ➔ Wiedererkennungseffekt gewährleistet

Tabelle 71: Analyse Wegweisung, Orientierung und Beschilderung - Campus Altonaer Straße

8.1.6 Sanitäranlagen

An Campus Altonaer Straße befinden sich insgesamt sechs separat geschlechtsneutrale Sanitäranlagen für Menschen mit Behinderungen.




Haus 2

In Haus 2 befinden sich zwei Sanitäranlagen. Der Sanitärraum im EG ist stufenlos über den Eingang Bibliothek - Hamburger Straße (vgl. Tabelle 32) erreichbar. Die Anlage im 1. OG ist stufenlos über die Aufzugsanlagen in Haus 3 und 4 erreichbar.

	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür + ausreichende Türbreite 93,5 cm - Türknauf (außen) + u-förmiger Türgriff (innen) + automatische Türöffnung- und schließung
	<p>Tasterhöhe (Tastermitte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ± 111 cm (außen) ± 80 cm (innen) <p>Abstand Tastermitte - Drehflügeltür</p> <ul style="list-style-type: none"> - 11 cm (seitliche Anfahrt) <ul style="list-style-type: none"> ± Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung + Piktogramm vorhanden

	<p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 140 cm+ OK 160 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)- Taster zur Türverriegelung nicht anfahrbar
	
	<ul style="list-style-type: none">- Bewegungsfläche vor dem WC-Becken nicht ausreichend± nur z. T. visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände (außer Stützgriffe)+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche- ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag - WC-Sitzhöhe 52 cm- keine Rückenlehne vorhanden- WC-Becken nur einseitig (rechtseitig) anfahrbar (theoretisch)

	<p>Bewegungsfläche anfahrbare Seite</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiefe 57 cm - Breite 81 cm - Spülauslösung nicht im Greifbereich - Toilettenpapier nicht ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar - keine hygienische Abfallentsorgung möglich <p>Stützgriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitig vorhanden - nur rechtsseitig bewegbar - Stützgriffoberkante 24,5 cm über WC-Sitzhöhe - Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (5 cm) + lichter Abstand zwischen den Griffen 66 cm - Stützgriff bei Begehung locker → Gefahrenpotential!
	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfläche vor dem Waschbecken nicht ausreichend (115 cm x 160 cm) - unterfahrbare Gesamttiefe 49 cm bei einer Höhe von 61 cm - unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 66 cm bei einer Tiefe von 25 cm - Höhe obere Waschtischvorderkante 86 cm + Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 37,5 cm + unterfahrbare Breite ≥ 90 cm + Einhand-Seifenspender + Einhebel-Armatur + Papierhandtuchspender in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken → Erreichbarkeit durch Stuhl eingeschränkt / nicht möglich + Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken - Spiegel in einer Höhe von 130 cm (UK) + Einsicht im Sitzen und Stehen möglich (schräg verstellbar) - keine Kleiderhaken vorhanden

	<ul style="list-style-type: none"> - keine Notrufanlage nahe des WC-Beckens + visuell kontrastreich gestaltet + taktil erfassbar ± in sitzender und liegender Position bedienbar, aber nicht unmittelbar vom WC-Becken
	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür + ausreichende Türbreite 93,5 cm - Türknauf (außen) + u-förmiger Türgriff (innen) + automatische Türöffnung und -schließung <p>Tasterhöhe (Tastermitte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ± 111 cm (außen) ± 80 cm (innen) <p>Abstand Tastermitte - Drehflügeltür</p> <ul style="list-style-type: none"> - 11 cm (seitliche Anfahrt) - Taster zur Türverriegelung nicht anfahrbar
	<ul style="list-style-type: none"> + Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung + Piktogramm vorhanden <p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichteöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 140 cm + OK 160 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)

	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfläche vor dem WC-Becken nicht ausreichend (70 cm x 150 cm) ± nur z. T. visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag - WC-Sitzhöhe 52 cm - keine Rückenlehne vorhanden - WC-Becken nur einseitig (rechtsseitig) anfahrbar (theoretisch) <p>Bewegungsfläche anfahrbare Seite</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Tiefe 57 cm - Breite 83 cm - Spülauslösung nicht im Greifbereich - Toilettenpapier nicht ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar - keine hygienische Abfallentsorgung möglich <p>Stützgriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitig vorhanden - nur rechtsseitig bewegbar - Stützgriffoberkante 25 cm über WC-Sitzhöhe - Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (5 cm) + lichter Abstand zwischen den Griffen 67 cm
	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfläche vor dem Waschbecken nicht ausreichend (115 cm x 150 cm) - unterfahrbare Gesamttiefe 49 cm bei einer Höhe von 61 cm - unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 65 cm bei einer Tiefe von 27 cm - Höhe obere Waschtischvorderkante 86 cm + Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 38 cm + unterfahrbare Breite ≥ 90 cm + Einhand-Seifenspender + Einhebel-Armatur + Papierhandtuchspender in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken + Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken


	<ul style="list-style-type: none">- Spiegel in einer Höhe von 130 cm (UK)+ Einsicht im Sitzen und Stehen möglich (schräg verstellbar)- keine Kleiderhaken vorhanden
	<ul style="list-style-type: none">- keine Notrufanlage nahe des WC-Beckens+ visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar± in sitzender und liegender Position bedienbar, aber nicht unmittelbar vom WC-Becken

Tabelle 72: Analyse Sanitäranlagen - Haus 2

Haus 3

Im Haus 3 befindet sich eine Sanitäranlage im 1. OG, über den Aufzug in Haus 3 und 4 ist diese stufenlos erreichbar.

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür+ ausreichende Türbreite 90 cm+ u-förmiger Türgriff (innen + außen)+ Griffhöhe 105 cm+ leichtgängige Türöffnung (15 N)- kein Zuzieh-Stangengriff an der Türinnenseite- von Innen nicht verriegelbar <p>+ Türzarge visuell kontrastreich zur Umgebung</p>
	<ul style="list-style-type: none">+ Piktogramm vorhanden <p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 140 cm+ OK 160 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße

	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfläche vor dem WC-Becken nicht ausreichend (90 cm x 120 cm) - keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag - WC-Sitzhöhe 51 cm - keine Rückenlehne vorhanden + WC-Becken nur einseitig (linksseitig) anfahrbar (theoretisch) <p>Bewegungsfläche anfahrbare Seite</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Tiefe 66 cm + Breite 89 cm - andere Seite 77 cm bis WC - Spülauslösung nicht im Greifbereich + Toilettenpapier ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar - keine hygienische Abfallentsorgung möglich <p>Stützgriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitig vorhanden - nur linksseitig bewegbar - Stützgriffoberkante 31 cm über WC-Sitzhöhe - Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (24 cm) + lichter Abstand zwischen den Griffen 68 cm
	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfläche vor dem Waschbecken nicht ausreichend (68 cm x 90 cm) - unterfahrbare Gesamttiefe 53 cm bei einer Höhe von 60 cm - unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 64 cm bei einer Tiefe von 27 cm - Höhe obere Waschtischvorderkante 83,5 cm + Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 38 cm + unterfahrbare Breite \geq 90 cm

	<ul style="list-style-type: none">+ Einhand-Seifenspender+ Einhebel-Armatur+ Papierhandtuchspender in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken+ Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken- Spiegel in einer Höhe von 130 cm (UK)+ Einsicht im Sitzen und Stehen möglich (schräg verstellbar)± Kleiderhaken in Höhe von 130 cm vorhanden
	<ul style="list-style-type: none">+ Notrufanlage nahe des WC-Beckens± z. T. visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar- nur in sitzender Position bedienbar

Tabelle 73: Analyse Sanitäranlage - Haus 3

Haus 5

In Haus 5 befindet sich eine Sanitieranlage im EG. Über den Aufzug in Haus 4 und 3 ist der Sanitärraum stufenlos erreichbar.

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür+ Türbreite ausreichend- Türknauf (außen)+ u-förmiger Türgriff (innen)+ Griffhöhe 105 cm+ automatische Öffnung → Hinweisschild innen: bitte Schalter (Türöffnung) nicht betätigen
	<ul style="list-style-type: none">± Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung+ Piktogramm vorhanden <p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 140 cm+ OK 160 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)
	



- Bewegungsfläche vor dem WC-Becken nicht ausreichend (130 cm x 180 cm)
- ± nur Z. T. visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände
- + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
- + ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag

- WC-Sitzhöhe 50 cm
- keine Rückenlehne vorhanden
- WC-Becken nur einseitig (linksseitig) anfahrbar

Bewegungsfläche anfahrbare Seite

- + Breite \geq 90 cm

- Spülauslösung nicht im Greifbereich
- Toilettenpapier nicht ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar
- keine hygienische Abfallentsorgung möglich

Stützgriffe

- + beidseitig vorhanden
- nur linksseitig bewegbar
- Stützgriffoberkante 36 cm über WC-Sitzhöhe
- Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (10 cm)
- + lichter Abstand zwischen den Griffen 68 cm





- Bewegungsfläche vor dem Waschbecken nicht ausreichend (135 cm x 180 cm)
- Höhe obere Waschtischvorderkante 82 cm
- + Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 39 cm
- + unterfahrbare Breite \geq 90 cm
- + Einhand-Seifenspender
- keine Einhebel- oder berührungslose Armatur
- Papierhandtuchspender nicht in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken
- + Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken
- Spiegel in einer Höhe von 127 cm (UK)
- + Einsicht im Sitzen und Stehen möglich (schräg verstellbar)
- keine Kleiderhaken vorhanden

	<ul style="list-style-type: none">+ Notrufanlage in unmittelbarer Nähe des WC-Beckens+ visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar+ in sitzender und liegender Position bedienbar
---	--

Tabelle 74: Analyse Sanitäranlage - Haus 5

Haus 7

Im Haus 7 befindet sich eine Sanitäranlage im EG des Gebäudes. Über den Aufzug im Haus 7 ist der Sanitärraum stufenlos erreichbar.

	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür + ausreichende Türbreite 92 cm + u-förmiger Türgriff (innen+außen) ± Griffhöhe 106 cm + leichtgängige Türöffnung (20 N) - kein Zuzieh-Stangengriff an der Türinnenseite + Tür visuell kontrastreich zur Umgebung + Piktogramm vorhanden
	<p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 141 cm ± OK 161 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (3 cm)
	<ul style="list-style-type: none"> + Bewegungsfläche vor dem WC-Becken ausreichend (150 cm x 170 cm) - keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag - WC-Sitzhöhe 50 cm

	<ul style="list-style-type: none"> - keine Rückenlehne vorhanden + WC-Becken beidseitig anfahrbar <p>Bewegungsfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> + Tiefe 71 cm <p>Breite</p> <ul style="list-style-type: none"> + 92 cm rechts + 93 cm links + Spülauslösung im Greifbereich + Toilettenpapier ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar
	<ul style="list-style-type: none"> - keine hygienische Abfallentsorgung möglich (Entsorgungsmöglichkeit vorhanden, aber nicht Einhand-bedienbar) <p>Stützgriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitig vorhanden + beidseitig bewegbar - Stützgriffoberkante 39 cm über WC-Sitzhöhe - Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (20 cm) - lichter Abstand zwischen den Griffen 72 cm
	<ul style="list-style-type: none"> + Bewegungsfläche vor dem Waschbecken ausreichend (160 cm x 160 cm) - unterfahrbare Gesamttiefe 50 cm bei einer Höhe von 51 cm - unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 62 cm bei einer Tiefe von 28 cm + Höhe obere Waschtischvorderkante 80 cm + Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 39 cm + unterfahrbare Breite ≥ 90 cm + Einhand-Seifenspender <ul style="list-style-type: none"> - keine Einhebel- oder berührungslose Armatur - Papierhandtuchspender nicht in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken

	<ul style="list-style-type: none">+ Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken- Spiegel in einer Höhe von 131 cm (UK)+ Einsicht im Sitzen und Stehen möglich (schräg verstellbar)- keine Kleiderhaken vorhanden
	<ul style="list-style-type: none">- Notrufanlage nicht in unmittelbarer Nähe des WC-Beckens+ visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar

Tabelle 75: Analyse Sanitäranlage - Haus 7

Haus 8

Im Haus 8 befindet sich eine Sanitieranlage im EG. Stufenlos ist der Sanitärraum über den Haupteingang in Haus 8 bzw. über den Eingang Leipziger Straße mit dem Aufzug erreichbar.

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür+ ausreichende Türbreite 106 cm+ u-förmiger Türgriff (innen+außen)+ Griffhöhe 87 cm+ leichtgängige Türöffnung (26 N)- kein Zuzieh-Stangengriff an der Türinnenseite+ Türzarge visuell kontrastreich zur Umgebung + Piktogramm vorhanden <p>Aufhanghöhe teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 150 cm± OK 170 cm
	<ul style="list-style-type: none">+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)



- + Bewegungsfläche vor dem WC-Becken ausreichend (200 cm x 166 cm)
- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände
- + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
- + ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag



- + WC-Sitzhöhe 47 cm
- keine Rückenlehne vorhanden
- WC-Becken nur einseitig (rechtsseitig) anfahrbar

Bewegungsfläche

- + Tiefe 70 cm

Breite

- + 95 cm rechts
- 81 cm links
- + Spülauslösung im Greifbereich
- + Toilettenpapier ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar (theoretisch)
→ Halterung da, aber kein Papier
- keine hygienische Abfallentsorgung möglich

Stützgriffe

- + beidseitig vorhanden
- + beidseitig bewegbar
- Stützgriffoberkante 39 cm über WC-Sitzhöhe
- Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (20 cm)
- + lichter Abstand zwischen den Griffen 66 cm



	<ul style="list-style-type: none">+ Bewegungsfläche vor dem Waschbecken ausreichend (200 cm x 160 cm)+ unterfahrbare Gesamttiefe 58 cm bei einer Höhe von 53 cm+ unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 70 cm bei einer Tiefe von 34 cm- Höhe obere Waschtischvorderkante 84 cm- Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 44 cm+ unterfahrbare Breite ≥ 90 cm+ Einhand-Seifenspender+ Einhebelarmatur+ Papierhandtuchspender in Nähe zum Waschbecken+ Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken- Spiegel in einer Höhe von 128 cm (UK)+ Einsicht im Sitzen und Stehen möglich (schräg verstellbar)+ keine Kleiderhaken vorhanden
	<ul style="list-style-type: none">+ Notrufanlage in unmittelbarer Nähe des WC-Beckens+ visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar+ in sitzender und liegender Position bedienbar

	<ul style="list-style-type: none">+ Notrufanlage in Nähe des Waschbeckens+ visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar+ in sitzender und liegender Position bedienbar
---	--

Tabelle 76: Analyse Sanitäranlage - Haus 8

Haus 12

In Haus 12 befindet sich eine Sanitäreanlage im EG. Sie ist stufenlos über Eingang Haus 12 (Rampe) erreichbar.

	<ul style="list-style-type: none">- Bewegungsfläche vor der Tür temporär durch Aufsteller eingeschränkt+ ausreichende Türbreite 94 cm+ u-förmiger Türgriff+ Griffhöhe 105 cm+ leichtgängige Türöffnung- kein Zuzieh-Stangengriff an der Türinnenseite± Türzarge visuell leicht kontrastierend zur Umgebung+ Piktogramm vorhanden
	<p>Aufhanghöhe teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 143 cm± OK 163 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)
	<ul style="list-style-type: none">+ Bewegungsfläche vor dem WC-Becken ausreichend ($\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$)- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäreanlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche+ ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag ± WC-Sitzhöhe 49 cm

	<ul style="list-style-type: none"> + WC-Rückenlehne vorhanden + WC-Becken beidseitig anfahrbar + Spülauslösung im Greifbereich → zum Untersuchungszeitpunkt nicht funktionsstüchtig + Toilettenpapier ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar (theoretisch) → Halterung da, aber kein Papier + hygienische Abfallentsorgung möglich (ggü. WC-Becken) <p>Stützgriffe</p>
	<ul style="list-style-type: none"> + beidseitig vorhanden + beidseitig bewegbar - Stützgriffoberkante 38 cm über WC-Sitzhöhe - Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (20 cm) + lichter Abstand zwischen den Griffen 67 cm
	<ul style="list-style-type: none"> + Bewegungsfläche vor dem Waschbecken ausreichend ($\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$) + unterfahrbare Gesamttiefe 60 cm bei einer Höhe von 56 cm \pm unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 66 cm bei einer Tiefe von 40 cm + Höhe obere Waschtischvorderkante 80 cm - Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 48 cm + unterfahrbare Breite $\geq 90 \text{ cm}$ + Einhand-Seifenspender + Einhebelarmatur + Papierhandtuchspender in Nähe zum Waschbecken

	<ul style="list-style-type: none">+ Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken+ Spiegel in einer Höhe von 84 cm bis 203 cm- keine Kleiderhaken vorhanden
	<ul style="list-style-type: none">+ Notrufanlage in unmittelbarer Nähe des WC-Beckens+ visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar+ in sitzender und liegender Position bedienbar

Tabelle 77: Analyse Sanitäranlage - Haus 12

8.1.7 Räumlichkeiten

Am Campus Altonaer Straße wurde exemplarisch eine Auswahl an Seminarräumen, Hörsälen und Laboren begutachtet.

	<p><u>Eingangsbereich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar + stufen- bzw. schwellenloser Zugang + ausreichende Türbreite 94 cm + bogen- bzw. u-förmiger Türgriff + Griffhöhe 105 cm
	<ul style="list-style-type: none"> + leichtgängige Türöffnung (20 N) ± Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung <p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 137 cm + OK 160 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (1,3 cm - 3,3 cm)
	<ul style="list-style-type: none"> + Tisch unterfahrbar + UK 71 cm + Tischhöhe 74 cm <p>- Durchgang zwischen den Tischen 49 cm (zum Zeitpunkt der Begehung)</p>

Tabelle 78: Analyse Seminarraum - Campus Altonaer Straße

<p style="text-align: center;"><u>Hörsaal 4.1.04</u></p> 	<p><u>Eingangsbereich</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- bzw. schwellenloser Zugang + ausreichende Türbreite 97 cm+ bogen- bzw. u-förmiger Türgriff± Griffhöhe 106 cm
	<p>Treppenanlage (Aufgang links und rechts)</p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf± visuell kontrastreiche Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blendfrei
	<p>unterste Sitzreihe</p> <ul style="list-style-type: none">- Abstand Tisch-Stuhl / Gangbreite Sitzreihe 59 cm → Rollstuhlnutzern ist es nicht möglich am Tisch zu arbeiten - kein elektroakustisches Übertragungssystem für schwerhörige Menschen ± Kleiderhaken UK 165 cm / OK 180 cm

Audimax



Eingangsbereich - EG:

- + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür
- + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar
- keine spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
- + stufen- bzw. schwellenloser Zugang

- + ausreichende Türbreite 129 cm
- + bogen- bzw. u-förmiger Türgriff
- ± Grifffhöhe 106 cm
- + automatische Türöffnung

Tasterhöhe (Tastermitte)

- + 86 cm (außen)
- + 89 cm (innen)

Abstand Taster-Drehflügeltür (frontale Anfahrt)

- 192 cm (außen, Öffnungsrichtung)
- 98 cm (innen, Schließrichtung)




- + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert

Aufhanghöhe teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe

- + UK 151 cm
- OK 171 cm

- + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)
- + ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)

	<p>Rampenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Längsgefälle 3,2 % + kein Quergefälle <p>Rampenlänge und Zwischenpodeste</p> <ul style="list-style-type: none"> + Zwischenpodest nach Tür 190 cm + Rampenlänge 600 cm bis zum zweiten Zwischenpodest - Länge Zwischenpodest 147 cm + Rampenlänge 600 cm bis zum dritten Zwischenpodest + nutzbare Rampenbreite 133 cm + keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe
	<ul style="list-style-type: none"> + beidseitige Radabweiser mit einer Höhe von 12 cm + beidseitiger Handlauf + Handlaufhöhe 85 cm - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser zwischen 3 cm und 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite ± teilweise abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	<p>Zugang 2. OG:</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar + stufen- bzw. schwellenloser Zugang <p>Türbreite</p> <ul style="list-style-type: none"> - einflügelig 76 cm + zweiflügelig 149 cm + waagerechte Türbügel + Bügelhöhe innen 93 cm + außen 106 cm + leichtgängige Türöffnung

	<ul style="list-style-type: none">+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<ul style="list-style-type: none">± stufenloser Zugang zum Podest über einen Hublift möglich
	<p>Treppenanlage (Aufgang links und rechts)</p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf± visuell kontrastreiche Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blendfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">± beidseitiger Handlauf (einseitig links und rechts am Aufgang)



	<p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> - links 110 cm (Fensterseite) - rechts 105 cm (Wandseite) + durchgängiger Handlauf - waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite ± Handlauf leicht visuell kontrastierend zur Wand + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	<p>oberste und unterste Sitzreihe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstand Tisch-Stuhl / Gangbreite Sitzreihe 56 cm → Rollstuhlnutzern ist es nicht möglich am Tisch zu arbeiten - kein elektroakustisches Übertragungssystem für schwerhörige Menschen

Tabelle 79: Analyse Hörsäle - Campus Altonaer Straße






 <p>9.E.20 Labor Materialfluss / Mechatronik - Verkehrs- und Transportwesen</p>	<p><u>Eingangsbereich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar + stufen- bzw. schwellenloser Zugang + ausreichende Türbreite 130 cm + bogen- bzw. u-förmiger Türgriff + Griffhöhe 105 cm + leichtgängige Türöffnung (20 N) ± Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung <p>Aufhanghöhe teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe</p>
	<ul style="list-style-type: none"> + UK 143 cm - OK 185 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)
	<ul style="list-style-type: none"> + Tisch unterfahrbar + UK 69,5 cm + Tischhöhe 72,5 cm + Sitzhöhe 43 cm ± Kleiderhaken in 165 cm Höhe

Tabelle 80: Analyse PC-Pools und Labore - Campus Altonaer Straße

8.1.8 Studentensekretariat

 <p>7.E.19 Studierendensekretariat – FH Erfurt</p>	<p><u>Eingangsbereich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar + stufen- bzw. schwellenloser Zugang - keine bodengebundene visuell und taktil kontrastierende Wegeführung zum Studierendensekretariat durch unterschiedliche Bodenstruktur, wie z. B. Teppich als Leitelement
 <p>FH E FACHHOCHSCHULE ERFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES</p> <p>STUDIENDENSEKRETARIAT</p> <p>Öffnungszeiten: Montag 13.00 - 15.00 Uhr Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.30 Uhr Mittwoch nach Vereinbarung Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr Freitag 09.00 - 12.00 Uhr</p> <p>Öffnung Montag 13 00 - 15</p> <p>TEPPER</p>	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite 94 cm + bogen- bzw. u-förmiger Türgriff ± Griffhöhe 106 cm + leichtgängige Türöffnung ± Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung + Sitzmöglichkeiten vorhanden + Sitzhöhe 43 cm <p>Aufhanghöhe Beschilderung im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> ± UK 94 cm + OK 160 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (1 cm - 3 cm)
	<ul style="list-style-type: none"> - keine bodengebundene visuell und taktil kontrastierende Wegeführung zwischen Eingang und Tresen durch unterschiedliche Bodenstruktur, wie z. B. Teppich als Leitelement <p>Servicebereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ± Bewegungsfläche vor dem Tresen eingeschränkt 140 cm x 170 cm (Ausnahme ≥ 120 cm Tiefe bei Unterfahrbarkeit des Tresens in ≥ 150 cm Breite) + Sitzhöhe 48 cm

	<ul style="list-style-type: none">+ Tresen unterfahrbar± UK 70 cm bei einer Tiefe \geq 30 cm+ Tresenhöhe 72 cm + Tresenhöhe verstellbar
 <p>3.1.25 Studierendensekretariat – Verkehrs- und Transportwesen</p>	<p><u>Eingangsbereich:</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- bzw. schwellenloser Zugang + ausreichende Türbreite 97 cm+ bogen- bzw. u-förmiger Türgriff± Griffhöhe 106 cm+ leichtgängige Türöffnung± Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung <p>Aufhanghöhe Beschilderung im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 140 cm+ OK 160 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)



	<p>Servicebereich:</p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor dem Tresen > 150 cm x 150 cm± Tresen nur bedingt unterfahrbar (Tiefe 20 cm)+ UK 70 cm (Brett)- Höhe 107 cm (Tresen)
---	--

Tabelle 81: Analyse Studentensekretariate - Campus Altonaer Straße

8.1.9 Ruheraum




	<p><u>Eingangsbereich:</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- bzw. schwellenloser Zugang <ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite 94 cm+ bogen- bzw. u-förmiger Türgriff± Griffhöhe 106 cm+ leichtgängige Türöffnung± Tür leicht visuell kontrastierend zur Umgebung <p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 140 cm+ OK 160 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (3,3 cm)
---	---

	<ul style="list-style-type: none">- Nutzung des Ruheraums als Lagerplatz / Aufenthaltsraum für Reinigungsdienst → Sitzmöglichkeiten eingeschränkt, Waschplatz blockiert + Tisch unterfahrbar
	<ul style="list-style-type: none">+ Liegemöglichkeit vorhanden+ Länge 190 cm+ Breite 70 cm+ Höhe 52 cm
	

Tabelle 82: Analyse Ruheraum - Campus Altonaer Straße

8.1.10 Bibliothek

Eingangsbereich

	<ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- und schwellenloser Zugang+ ausreichende Türbreite 120 cm+ senkrechter Bügel (außen)+ u-förmiger Türgriff (innen)+ Höhe Türgriff 95 cm+ automatische Türöffnung
	<p>Tasterhöhe (Tastermitte)</p> <ul style="list-style-type: none">+ 90 cm (außen)+ 91 cm (innen) <p>Abstand Taster-Drehflügeltür (seitliche Anfahrt)</p> <ul style="list-style-type: none">+ 80 cm (außen, Öffnungsrichtung)+ 120 cm (innen, Schließrichtung)- Taster innen schwer erreichbar, da in Laibung integriert <p>± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand</p>
	

	<p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Öffnungszeiten) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 147 cm- OK 180 cm- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Beschilderung (Glas auf Glas)+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Beschriftung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße
	<p>Aufhanghöhe der Piktogramme nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 160 cm- OK 180 cm- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Piktogramme (Hintergrund)
	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Durchgangsbreite (je 99 cm)± visuell leicht kontrastierende Gestaltung







	<p>Gepäckablage in 10 cm bis 140 cm Höhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Ablagemöglichkeiten zwischen 40 cm und 140 cm liegen in Greifhöhe für Rollstuhlnutzer- Ablagemöglichkeiten < 40 cm Höhe sind für Rollstuhlnutzer schwer bzw. nicht erreichbar
	<p>Auslagen in 15 cm bis 150 cm Höhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Auslagen zwischen 40 cm und 140 cm Höhe liegen in Greifhöhe für Rollstuhlnutzer- Auslagen < 40 cm bzw. >140 cm Höhe sind für Rollstuhlnutzer schwer bzw. nicht erreichbar- Erreichbarkeit wird zusätzlich erschwert durch nicht unterfahrbare Regale

Tabelle 83: Analyse Bibliothek - Campus Altonaer Straße - Eingangsbereich

Aufzugsanlage

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür+ keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür+ ausreichende Türbreite 90 cm- Abmessung Fahrkorb 90 cm x 140 cm+ Handlaufhöhe 92 cm+ runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 4 cm
---	--

	<p>Höhe Anforderungstaster:</p> <ul style="list-style-type: none">± UK 87 cm+ OK 99 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster- keine taktile Wahrnehmbarkeit der Anforderungstaster+ optische Rückmeldefunktion+ keine akustische Rückmeldefunktion
	
	<p>Höhe Anforderungstaster:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 99 cm+ OK 140 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster- keine taktile Wahrnehmbarkeit der Anforderungstaster- kein Sprachmodul (Ankunft des Aufzuges, Türöffnung, Etage)


	<p>Etageninformation: Aufhanghöhe nur teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 130 cm ± OK 170 cm <ul style="list-style-type: none"> + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + Groß-/Kleinschreibung + ausreichende Schriftgröße + serifenlose Schrift
---	---

Tabelle 84: Analyse Bibliothek - Campus Altonaer Straße - Aufzugsanlage

Treppenanlage

	<p>Treppenanlage</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung - offene Stufen + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge - Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist nicht blendfrei <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 95 cm + durchgängiger Handlauf - waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben + runder Querschnitt mit Durchmesser von 4 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite + Handlauf visuell kontrastierend zur Wand + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	

	<ul style="list-style-type: none"> - Treppe im UG unterlaufbar + visuell kontrastreiche Markierung des Gefahrenbereiches - keine taktile Absicherung des Gefahrenbereiches
	<p>Etageninformationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Aufsteller taktile erfassbar durch 11 cm hohen Sockel + Aufsteller visuell kontrastierend zur Umgebung (Sockel zum Belag) <p>Beschriftung nur Z. T. im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 77 cm + OK 146 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + Groß-/Kleinschreibung + ausreichende Schriftgröße (Kleinbuchstabe 1,6 cm) - Schrift mit Serifen - keine blendfreie Oberfläche - keine taktilen Informationen

Tabelle 85: Analyse Bibliothek - Campus Altonaer Straße - Treppenanlage

Servicebereich

 <p>Haupttresen</p>	<ul style="list-style-type: none">- keine bodengebundene visuell und taktil kontrastierende Wegeföhrung zwischen Eingang und Tresen durch unterschiedliche Bodenstruktur, wie z. B. Teppich als Leitelement <p>Haupttresen:</p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsflöche vor dem Tresen > 150 cm x 150 cm- Tresen nicht unterfahrbar (Tiefe 17 cm)+ Tresen in einer H6he von 77 cm bis 100 cm automatisch verstellbar+ H6he Ablage 72 cm
 <p>Tresen</p>	<p>Tresen:</p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfl6che vor dem Tresen > 150 cm x 150 cm- Tresen nicht unterfahrbar- H6he des Tresens 90 cm
	<p>Selbstverbuchungstresen:</p> <ul style="list-style-type: none">- keine bodengebundene visuell und taktil kontrastierende Wegef6hrung durch unterschiedliche Bodenstruktur, wie z. B. Teppich als Leitelement- Bewegungsfl6che vor dem Tresen nicht ausreichend (120 cm x 150 cm)+ Tresen unterfahrbar+ unterfahrbare Tiefe 90 cm+ H6he UK 76 cm <p>Kartenschlitz:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bedienbarkeit f6r Rollstuhlnutzer nur teilweise gegeben+ Bedienungsh6he 90 cm über OFF- Tiefe 49 cm± Kartenschlitz visuell leicht kontrastierend zur Umgebung

	<p>Quittungsentnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedienbarkeit für Rollstuhlnutzer nur teilweise gegeben + Bedienhöhe 95 cm über OFF - Tiefe 49 cm <p>Bildschirm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedienbarkeit für Rollstuhlnutzer nicht gegeben - Bedienhöhe 128 cm (UK) bis 150 cm (OK) - Tiefe von 49 cm bis 53 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf blauem Hintergrund) - Schrift mit Serifen + ausreichende Schriftgröße + Groß-/Kleinschreibung + Sprachauswahl in Deutsch und Englisch - ausschließliche Verwendung von Touchscreens
	
	<p>Scanner:</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor dem Tresen > 150 cm x 150 cm + Tresen unterfahrbar + unterfahrbare Tiefe 80 cm + Höhe UK 89,5 cm - Bedienbarkeit für Rollstuhlnutzer nur teilweise gegeben + Bedienhöhe 96 cm bis 98 cm über OFF - Tiefe 52 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (weiße Schrift auf grauem Hintergrund) + serifenlose Schrift




	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Schriftgröße + Groß-/Kleinschreibung - ausschließliche Verwendung von Touchscreens
---	---

Tabelle 86: Analyse Bibliothek - Campus Altonaer Straße - Servicebereich

Arbeits- und Leseplätze

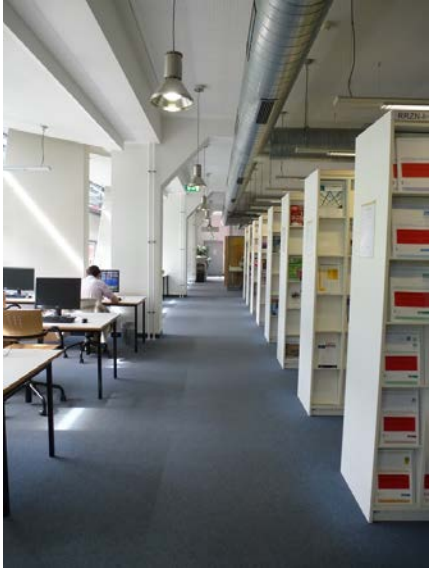


 <p style="text-align: center;">Erdgeschoß</p>	<ul style="list-style-type: none"> ± Breite zwischen den Tischen 86 cm bis 109 cm + Tische unterfahrbar + unterfahrbare Breite 109 cm ± UK 66,5 cm + Tischhöhe 72 cm + Sitzhöhe verstellbar
 <p style="text-align: center;">1. Obergeschoß</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Tische unterfahrbar + unterfahrbare Breite 113 cm ± UK 66,5 cm + Tischhöhe 72 cm + Sitzhöhe 45 cm

	<p>Schulungsraum - 1. OG</p> <ul style="list-style-type: none"> + Wegebreite ausreichend (126 cm) - Türbreite nicht ausreichend (83 cm) ± Höhe Türgriff 106 cm ± u-förmiger Türgriff - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
	<ul style="list-style-type: none"> + Tische unterfahrbar ± unterfahrbare Breite 113 cm bei einer Tiefe von 53 cm + UK 67 cm + Tischhöhe 72 cm + Sitzhöhe 46 cm - Breite zwischen den Tischen 78 cm bis 82 cm
	<p>Gruppenraum - 2. OG</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Tür ($\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$) - Türbreite nicht ausreichend (82 cm) ± Höhe Türgriff 106 cm + u-förmiger Türgriff - Glasflächen nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert ± Tisch bedingt unterfahrbar, je nach Sitzhöhe - UK 65 cm + Tischhöhe 73 cm + Sitzhöhe 44 cm - Abstand Tisch / Wand 117 cm

	<p>Carrel - 1. OG</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Tür ($\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$) + Türbreite 90 cm ± Höhe Türgriff 106 cm + u-förmiger Türgriff - Glasflächen nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert + Tisch unterfahrbar ± UK 66 cm + Tischhöhe 72 cm + Sitzhöhe verstellbar - Bewegungsfläche im Carrel eingeschränkt 120 cm x 143 cm
	<p>Carrel - EG</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Tür ($\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$) - Türbreite nicht ausreichend (86 cm) ± Höhe Türgriff 106 cm + u-förmiger Türgriff - Glasflächen nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert + Tisch unterfahrbar ± UK 66 cm + Tischhöhe 73 cm + Sitzhöhe verstellbar - Bewegungsfläche im Carrel eingeschränkt 110 cm x 150 cm

Tabelle 87: Analyse Bibliothek - Campus Altonaer Straße - Arbeits- und Leseplätze

Bibliothekssaal

	<p>Zeitschriften, EG</p> <ul style="list-style-type: none">+ Gangbreite zwischen den Regalen 94 cm <p>Zeitschriften in 10 cm bis 180 cm Höhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Zeitschriften zwischen 40 cm und 140 cm Höhe liegen in Greifhöhe für Rollstuhlnutzer- Zeitschriften < 40 cm bzw. >140 cm Höhe sind für Rollstuhlnutzer schwer bzw. nicht erreichbar- Erreichbarkeit wird zusätzlich erschwert durch nicht unterfahrbare Regale
	
	<p>Bücher, 1. OG</p> <p>Gangbreite Regal/Tisch</p> <ul style="list-style-type: none">+ Gangbreite zwischen den Regalen 91,5 cm <p>Bücher in 10 cm bis 185 cm Höhe:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bücher zwischen 40 cm und 140 cm Höhe liegen in Greifhöhe für Rollstuhlnutzer+ Bücher < 40 cm bzw. >140 cm Höhe sind für Rollstuhlnutzer schwer bzw. nicht erreichbar- Erreichbarkeit wird zusätzlich erschwert durch nicht unterfahrbare Regale

	
	<p>Aufhanghöhe Regalsortierung nur teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 143 cm - OK 173 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + Groß-/Kleinschreibung + ausreichende Schriftgröße (0,4 cm bis 0,6 cm) - Schrift mit Serifen
	<p>Aufhanghöhe Regalbeschriftung nur teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 143 cm - OK 173 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund) + Groß-/Kleinschreibung + ausreichende Schriftgröße (0,4 cm bis 0,6 cm) + serifenlose Schrift

Tabelle 88: Analyse Bibliothek - Campus Altonaer Straße - Bibliothekssaal

8.1.11 Parkmöglichkeiten

Am Campus Altonaer Straße befinden sich sechs Parkplätze parkberechtigte schwerbehinderte Menschen.

	<p>Leipziger Straße (zwischen Haus 5 und 10) Stellplatz 1</p> <ul style="list-style-type: none">- keine ausreichend bemessene Parkfläche, Breite 352 cm, Länge 493 cm+ Längsneigung 2,9 % <p>Stellplatz 2</p> <ul style="list-style-type: none">- keine ausreichend bemessene Parkfläche, Breite 335 cm, Länge 493 cm+ Längsneigung 2,8 %
	<ul style="list-style-type: none">+ Kennzeichnung der Parkplätze mittels Piktogramm auf der Stellfläche- keine klare Umgrenzung der Stellflächen mittels Bodenmarkierung+ ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar
	<p>Haus 7 / Innenhof (2x)</p> <ul style="list-style-type: none">- keine ausreichend bemessene Parkfläche, Breite 244 cm, Länge 490 cm+ Kennzeichnung des Parkplatzes mittels Piktogramm auf der Stellfläche- keine klare Umgrenzung der Stellflächen mittels Bodenmarkierung+ ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar




	
	<p>Hamburger Straße (Haus 2/Bibliothek)</p> <p>Stellplatz 1</p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Parkfläche, Breite 368 cm, Länge 600 cm <p>Stellplatz 2</p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Parkfläche, Breite 377 cm, Länge 600 cm
	<ul style="list-style-type: none">+ Kennzeichnung der Parkplätze mittels Verkehrszeichen 314, Zusatzzeichen 1044-10- keine klare Umgrenzung der Stellflächen mittels Bodenmarkierung+ ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar

Tabelle 89: Analyse Parkmöglichkeiten - Standort Campus Altonaer Straße

Neben den Parkmöglichkeiten auf dem Gelände der FH Erfurt am Campus Altonaer Straße befindet sich in der Altonaer Straße, unmittelbar am Haupteingang der FH, ein öffentlicher Parkplatz für parkberechtigte schwerbehinderte Menschen (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr). Die Abmessungen sind mit einer Breite von 310 cm und einer Länge von 364 cm nicht ausreichend. Eine klare Umgrenzung der Stellfläche mittels Bodenmarkierung fehlt.

8.2 Standort Steinplatz 2

8.2.1 Zu- und Eingangsbereich

	<ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar+ stufen- bzw. schwellenloser Zugang über Rampe möglich <p>Außentür (2x):</p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite (165 cm)+ automatische Türöffnung (Bewegungsmelder)+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">- keine Handläufe vorhanden
	<p>Rampenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none">- Längsgefälle zwischen 4,0 % und 7,7 %- Quergefälle zwischen 1,8 % und 4,4 % <p>Rampenlänge und Zwischenpodeste</p> <ul style="list-style-type: none">+ Rampenlänge 320 cm bis zum ersten Zwischenpodest- Länge Zwischenpodest 120 cm+ Rampenlänge 360 cm bis zum zweiten Zwischenpodest (Kurve)- Länge Zwischenpodest 120 cm+ Rampenlänge 300 cm bis Rampenende+ nutzbare Rampenbreite 125 cm+ keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe

	<p>beidseitige Radabweiser mit einer Höhe von</p> <ul style="list-style-type: none">+ 10 cm (roter Stein)- 9 cm (grauer Stein)- einseitiger Handlauf+ Handlaufhöhe 85 cm+ runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
	
	

Tabelle 90: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Standort Steinplatz 2

8.2.2 Aufzugsanlagen

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor den Aufzugstüren- keine abwärtsführende Treppe gegenüber den Aufzugstüren+ ausreichende Türbreiten (92 cm)- Abmessung Fahrkorb 150 cm x 105 cm± Handlaufhöhe 86 cm+ runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 4 cm- kein Spiegel
	<p>Höhe Anforderungstaster (außen):</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 107 cm± OK 117 cm- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster (Abnutzungserscheinungen)+ taktil kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster+ optische Rückmeldefunktion- keine akustische Rückmeldefunktion
	



	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine Leiste:</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 110 cm - OK 157 cm - keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster - keine taktilen Informationen - kein Sprachmodul (Ankunft des Aufzuges, Türöffnung, Etage)
---	--

Tabelle 91: Analyse Aufzugsanlage - Standort Steinplatz 2

8.2.3 Treppenanlage und Flure

	<p>Innentür:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türbreite einflügelig 65 cm + Türbreite zweiflügelig 137 cm - Griffhöhe 118 cm - schwergängige Türöffnung - Pendeltür ohne Schließvorrichtung + visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ± gebogener Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ± beidseitiger Handlauf (außer 1. bis 3. Stufe)

	<p>Handlaufhöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> - außen 110 cm - innen 112 cm + durchgängiger Handlauf ± waagerechter Überstand über letzte Stufe (≥ 30 cm) teilweise gegeben + runder Querschnitt mit einem Durchmesser von 5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite ± teilweise abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden + Handlauf visuell kontrastierend zur Umgebung
	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
	<p>Zugang zu den Seminarräumen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Türbreite ausreichend 90 cm + u-förmiger Türgriff + Griffhöhe 104 cm - schwergängige Türöffnung - keine visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung (Raumplan) nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 132 cm ± OK 162 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)


	<ul style="list-style-type: none">+ nutzbare Breite von Durchgängen ausreichend bemessen+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand± (weitgehend) spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
	

Tabelle 92: Analyse Treppenanlage und Flure - Standort Steinplatz 2

8.2.4 Sanitäranlage

	<ul style="list-style-type: none">+ Bewegungsfläche vor der Tür ausreichend (150 cm x 150 cm)+ Durchgangsbreite 120 cm+ ausreichende Türbreite 93 cm+ u-förmiger Türgriff (innen + außen)+ Griffhöhe 105 cm+ leichtgängige Türöffnung- kein Zuzieh-Stangengriff an der Türinnenseite- Türzarge nicht visuell kontrastierend zur Umgebung- kein Verriegeln der Tür möglich+ Piktogramm vorhanden <p>Aufhanghöhe im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 133 cm+ OK 149 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)
	<ul style="list-style-type: none">+ Bewegungsfläche vor dem WC-Becken ausreichend ($\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$)- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche+ ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag- WC-Sitzhöhe 53 cm- keine WC-Rückenlehne vorhanden- WC-Becken nur einseitig anfahrbar+ Spülauslösung im Greifbereich+ Toilettenpapier ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar- keine hygienische Abfallentsorgung möglich

	<p>Stützgriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitig vorhanden - einseitig bewegbar - Stützgriffoberkante 16 cm über WC-Sitzhöhe - Stützgriffe ragen nicht 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus (35 cm) - lichter Abstand zwischen den Griffen 55 cm
	<ul style="list-style-type: none"> + Bewegungsfläche vor dem Waschbecken ausreichend ($\geq 150 \text{ cm} \times 150 \text{ cm}$) - unterfahrbare Gesamttiefe 38 cm bei einer Höhe von 60 cm - unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 65 cm bei einer Tiefe von 14 cm - Höhe obere Waschtischvorderkante 86 cm + Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 25 cm + unterfahrbare Breite $\geq 90 \text{ cm}$ + Einhand-Seifenspender + Einhebelarmatur + Papierhandtuchspender in Nähe zum Waschbecken (ggü. Waschbecken) + Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken (neben WC-Becken) - Spiegel in einer Höhe von 119 cm (UK) bis 169 cm + Einsicht im Sitzen und Stehen möglich - keine Kleiderhaken vorhanden
	<ul style="list-style-type: none"> + Notrufanlage in unmittelbarer Nähe des WC-Beckens + visuell kontrastreich gestaltet + taktil erfassbar - nicht in liegender Position bedienbar

Tabelle 93: Analyse Sanitäranlage - Standort Steinplatz 2

8.2.5 Seminarräume und Hörsäle

Am Standort Steinplatz wurde beispielhaft ein Hörsaal und ein Seminarraum analysiert.

	<p><u>Raum 206 - Hörsaal 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite 93 cm+ u-förmiger Türgriff± Griffhöhe 106 cm+ leichtgängige Türöffnung+ visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 133 cm+ OK 148 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße <ul style="list-style-type: none">- Tische nicht unterfahrbar- Abstand zwischen den Sitzreihen 59 cm- Stufen mit jeweils 16 cm Höhe
	
	

	<p>Raum 212 - Seminarraum:</p> <ul style="list-style-type: none">± Türbreite ggf. nicht ausreichend 88 cm+ u-förmiger Türgriff± Griffhöhe 106 cm- schwergängige Türöffnung- keine visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung in mittlerer Sichthöhe:</p>
	<ul style="list-style-type: none">+ UK 133 cm+ OK 148 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße
	<ul style="list-style-type: none">+ Tisch unterfahrbar± UK 66 cm+ Tischhöhe 73 cm+ Sitzhöhe 43 cm - Durchgang zwischen den Tischen 47 cm bis 55 cm

Tabelle 94: Analyse Seminarräume und Hörsäle - Standort Steinplatz 2

8.3 Standort Schlüterstraße 1

8.3.1 Zu- und Eingangsbereich

	<ul style="list-style-type: none"> ± feste und ebene Wegeoberfläche; Gehwegplatten teilweise beschädigt → weitgehend leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar - kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Treppenanlage mit 6 Stufen <p>Eingangstür (2x):</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite (je 92 cm) + senkrechter Bügel (außen) + bogenförmiger Türgriff (innen) - Griffhöhe 109 cm - schwergängige Türöffnung - keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<ul style="list-style-type: none"> - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert <p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine Handläufe vorhanden
	<p>zukünftiger Standort der Rampe an der Gebäuderückseite zur stufenlosen Erschließung</p>

Tabelle 95: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Standort Schlüterstraße 1

8.3.2 Treppenanlage und Flure

	<p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 102 cm bzw. 108 cm + durchgängiger Handlauf - waagerechter Überstand über letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser von 3 cm bis 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite - kein abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden + Handlauf visuell kontrastierend zur Umgebung
	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Flur + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
	



	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite + u-förmiger Türgriff - Griffhöhe 107 cm - schwergängige Türöffnung + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert + visuell kontrastierende Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand
---	---

Tabelle 96: Analyse Treppenanlage und Flure - Standort Schlüterstraße 1

Die Sanitäreanlage wird derzeit saniert, eine barrierefreie Toilette berücksichtigt.




8.3.3 Seminarräume und Hörsäle

Am Standort Schlüterstraße wurde beispielhaft die Aula, ein Seminarraum und ein Hörsaal analysiert.

	<p><u>Raum 306 - Aula:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Türschwelle 5 cm - keine visuell kontrastreiche Markierung der Türschwelle + ausreichende Türbreite (90 cm einflügelig / 190 cm zweiflügelig) + greifgünstiger Türgriff + Griffhöhe 105 cm - schwergängige Türöffnung (36 N) ± visuell leicht kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	

	<p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 160 cm- OK 175 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (0,5 cm)- keine blendfreie Oberfläche
	<ul style="list-style-type: none">+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand- keine spiegelungs- und blendfreie Oberfläche <p>- Abstand zwischen den Sitzreihen 61 cm → Rollstuhlnutzern ist es nicht möglich am Tisch zu arbeiten</p>
	<ul style="list-style-type: none">+ Tischhöhe 77 cm+ Sitzhöhe 43 cm <p>- keine visuell kontrastreiche Gestaltung des Mobiliars gegenüber der Umgebung</p> <p>- kein elektroakustisches Übertragungssystem für schwerhörige Menschen</p>

	
	<ul style="list-style-type: none">- kein stufenloser Zugang zum Podest → 2 Stufen (Stufenhöhe 22 cm, Breite 52 cm) + visuell kontrastreiche Markierung der Stufen
	<p><u>Raum 311 - Vorlesungsraum:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Türschwelle 5 cm- keine visuell kontrastreiche Markierung der Türschwelle + ausreichende Türbreite (108 cm)- Leibungstiefe 43 cm+ greifgünstiger Türgriff- Griffhöhe 110 cm+ leichtgängige Türöffnung (25 N)+ visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand

	<p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 157 cm- OK 172 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (0,5 cm)- keine blendfreie Oberfläche
	<ul style="list-style-type: none">+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge± visuell leicht kontrastierende Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand- keine spiegeln- und blendfreie Oberfläche
	<p>Treppenanlage / Ausgang zu den Sitzplätzen</p> <ul style="list-style-type: none">- kein Zugang für Rollstuhlnutzer+ gerader Treppenlauf± visuell kontrastreiche Stufenmarkierung vorhanden, aber unzureichend+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge

	<ul style="list-style-type: none">- Treppe temporär durch Bestuhlung und Technik blockiert / Bewegungsfläche eingeschränkt- kein Handlauf vorhanden- Abstand zwischen den Sitzreihen 37 cm → Rollstuhlnutzern ist es nicht möglich am Tisch zu arbeiten+ Tischhöhe 76 cm+ Sitzhöhe 42 cm
	<ul style="list-style-type: none">+ visuell kontrastreiche Gestaltung des Mobiliars gegenüber der Umgebung- kein elektroakustisches Übertragungssystem für schwerhörige Menschen
	<p><u>Raum 312 - Seminarraum:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Türschwelle 5,5 cm- keine visuell kontrastreiche Markierung der Türschwelle+ ausreichende Türbreite (108 cm)- Leibungstiefe 59 cm+ greifgünstiger Türgriff- Griffhöhe 111 cm+ leichtgängige Türöffnung (20 N)+ visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand


	<p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 156 cm- OK 171 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße (0,5 cm)- keine blendfreie Oberfläche- Türbeschilderung durch Schließfächer teilweise verdeckt → kein Herantreten möglich
	<ul style="list-style-type: none">- Tische nicht unterfahrbar+ UK 71 cm+ Tischhöhe 73 cm- Tiefe 40 cm+ Sitzhöhe 43 cm
	

Tabelle 97: Analyse Seminarräume und Hörsäle - Standort Schlüterstraße

8.4 Standort Leipziger Straße 77

8.4.1 Zu- und Eingangsbereich

	<p><u>Bestandsbau - Eingang 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar- kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Türschwelle mit 5 cm Höhe- keine visuell kontrastreiche Markierung der Schwelle <ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite (98 cm)+ u-förmiger Türgriff- Griffhöhe 108 cm- schwergängige Türöffnung+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<p><u>Bestandsbau - Eingang 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none">+ feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar- kein stufen- bzw. schwellenloser Zugang → Türschwelle mit 4 cm Höhe (innen); außen 2 cm- keine visuell kontrastreiche Markierung der Schwelle <ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite (90 cm)

	<ul style="list-style-type: none"> + u-förmiger Türgriff - Griffhöhe 108 cm - schwergängige Türöffnung + visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<p><u>Neubau:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + feste und ebene Wegeoberfläche, leicht und erschütterungsarm begeh- und befahrbar + stufen- und schwellenloser Zugang über Rampe möglich + ausreichende Türbreite (je 113 cm) + senkrechter Bügel (außen) + u-förmiger Türgriff (innen/automatisch) + waagerechter Bügel (innen/manuell) ± Griffhöhe - innen/automatisch: 106 cm + Griffhöhe - innen/manuell: 96 cm
	<ul style="list-style-type: none"> - schwergängige manuelle Türöffnung (61 N) + automatische Türöffnung (am Untersuchungstag nicht funktionstüchtig) <p>Tasterhöhe (Tastermitte):</p> <ul style="list-style-type: none"> + 110 cm außen + 106 cm innen <p>Abstand Taster - Drehflügeltür (seitliche Anfahrt)</p> <ul style="list-style-type: none"> ± 43 cm / 160 cm (Außen) + 66 cm bis zur Hauptschließkante (Innen, seitliche Anfahrt)
	<ul style="list-style-type: none"> - keine visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand - Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert

	<p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 107 cm + durchgängiger Handlauf + waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) gegeben - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser von 3 cm bis 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden - Handlauf nicht visuell kontrastierend zur Wand
	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattungselemente (Papierkorb, Bediensäule Türöffner, Fahrradständer) nicht visuell kontrastierend zur Umgebung
	<p>Rampenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein schwellenloser Zugang → Schwelle mit 6 cm Höhe, angeschrägt + Längsgefälle zwischen 2,7 % und 3,6 % + kein Quergefälle <p>Rampenlänge und Zwischenpodeste</p> <ul style="list-style-type: none"> + Rampenlänge 290 cm bis zum ersten Zwischenpodest + Länge Zwischenpodest 162 cm ± Rampenlänge 600 cm bis zum zweiten Zwischenpodest - Länge Zwischenpodest 147 cm + Rampenlänge 500 cm bis Rampenende

	<ul style="list-style-type: none"> + nutzbare Rampenbreite 161 cm + keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe + beidseitige Radabweiser mit einer Höhe von 11 cm + beidseitiger Handlauf + Handlaufhöhe 91 cm - kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser von 3 cm bis 4,5 cm + Handlaufhalterung an der Unterseite + abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden
---	--

Tabelle 98: Analyse Zu- und Eingangsbereich - Standort Leipziger Straße 77

8.4.2 Aufzugsanlage

	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche vor der Aufzugstür + keine abwärtsführende Treppe gegenüber der Aufzugstür + Türbreite ausreichend (90 cm) - Abmessung Fahrkorb 90 cm x 140 cm <p>Höhe Anforderungstaster:</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 98 cm + OK 102 cm - keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster
	<ul style="list-style-type: none"> + taktile Wahrnehmbarkeit der Anforderungstaster + optische Rückmeldefunktion + akustische Rückmeldefunktion

	<p>Höhe Anforderungstaster in der Aufzugskabine</p> <ul style="list-style-type: none">± UK 88 cm± OK 113 cm- keine visuell kontrastreiche Gestaltung der Anforderungstaster+ taktile Informationen (Braille-Schrift und erhabene Profilschrift)+ Sprachmodul (Stockwerkansage)
---	--

Tabelle 99: Analyse Aufzugsanlage - Standort Leipziger Straße 77

8.4.3 Treppenanlage und Flure

	<p><u>Bestandsgebäude - Eingang 1:</u></p> <p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">+ einseitiger Handlauf- Handlaufhöhe 100 cm+ durchgängiger Handlauf± waagerechter Überstand über letzte Stufe (≥ 30 cm) teilweise gegeben- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser von 3 cm bis 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden+ Handlauf visuell kontrastierend zur Umgebung
--	---

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Flur+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche
	<p><u>Bestandsgebäude - Eingang 2:</u></p> <p>Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none">+ gerader Treppenlauf- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung+ rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge+ keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">- einseitiger Handlauf- Handlaufhöhe 100 cm+ durchgängiger Handlauf± waagerechter Überstand über letzte Stufe (≥ 30 cm) teilweise gegeben
	<ul style="list-style-type: none">- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser von 3 cm bis 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden+ Handlauf visuell kontrastierend zur Umgebung

	<ul style="list-style-type: none"> + ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Flur + rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge + visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche - kein stufenloser Zugang zum Hörsaal (2 Stufen) - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
	<p>Übergang Neubau - Bestandsgebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein stufenloser Übergang (2 Stufen) → stufenloser Wechsel Neu- / Bestandsgebäude derzeit nur über Außenbereich möglich - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
	<p>Neubau: Treppenanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> + gerader Treppenlauf - keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitiger Handlauf - Handlaufhöhe 110 cm + durchgängiger Handlauf

	<ul style="list-style-type: none">- waagerechter Überstand über letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben- kein runder bzw. ovaler Querschnitt mit einem Durchmesser von 3 cm bis 4,5 cm+ Handlaufhalterung an der Unterseite+ abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden- Handlauf nicht visuell kontrastierend zur Umgebung
	<p>Treppe im UG unterlaufbar</p> <ul style="list-style-type: none">+ visuell und taktile kontrastreiche Markierung des Gefahrenbereiches durch Podest
	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend bemessene Bewegungsfläche im Treppenhaus/Flur+ rutschhemmende und fest verlegte Bodenbeläge+ visuell kontrastreiche Unterscheidung des Bodenbelages von der Wand+ spiegelungs- und blendfreie Oberfläche





	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichende Türbreite (106 cm)+ u-förmiger Türgriff- Griffhöhe 107 cm- schwergängige Türöffnung+ visuell kontrastreiche Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand- Glasfläche nicht ausreichend visuell kontrastreich markiert
---	---

Tabelle 100: Analyse Treppenanlage und Flure - Standort Leipziger Straße 77

8.4.4 Sanitäranlage

	<ul style="list-style-type: none">+ ausreichend Bewegungsfläche vor der Tür+ Türbreite 94 cm+ u-förmiger Türgriff (innen)± Griffhöhe 106 cm- schwergängige Türöffnung (32 N)- kein Zuzieh-Stangengriff an der Türinnenseite+ Tür visuell kontrastierend zur Umgebung + Piktogramm vorhanden <p>Aufhanghöhe nur teilweise im Bereich der mittleren Sichthöhe</p> <ul style="list-style-type: none">+ UK 160 cm- OK 175 cm+ visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf weißem Hintergrund)+ ausreichende Schriftgröße
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Türbreite und Bewegungsfläche im Sanitärraum durch Kleiderständer temporär eingeschränkt - Bewegungsfläche vor dem WC-Becken nicht ausreichend (120 cm x 90 cm) + visuell kontrastreiche Gestaltung der Sanitäranlagen und Armaturen ggü. der Oberfläche der Wände + spiegelungs- und blendfreie Oberfläche + ebener, erschütterungsarmer, rutschfester und griffiger Bodenbelag - WC-Sitzhöhe 55 cm - keine Rückenlehne vorhanden + WC-Becken beidseitig anfahrbar
	<p>Bewegungsfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> + Tiefe 71 cm <p>Breite</p> <ul style="list-style-type: none"> + 98 cm rechts + 100 cm links + Spülauslösung im Greifbereich + Toilettenpapier ohne Veränderung der Sitzposition erreichbar - keine hygienische Abfallentsorgung möglich <p>Stützgriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> + beidseitig vorhanden + beidseitig bewegbar - Stützgriffoberkante 32 cm über WC-Sitzhöhe + Stützgriffe ragen 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinaus + lichter Abstand zwischen den Griffen 67 cm
	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfläche vor dem Waschbecken nicht ausreichend (Kleiderständer) - unterfahrbare Gesamttiefe 42 cm bei einer Höhe von 65 cm + unterfahrbare Höhe der unteren Vorderkante 40 cm bei einer Tiefe von 65 cm - Höhe obere Waschtischvorderkante 83 cm

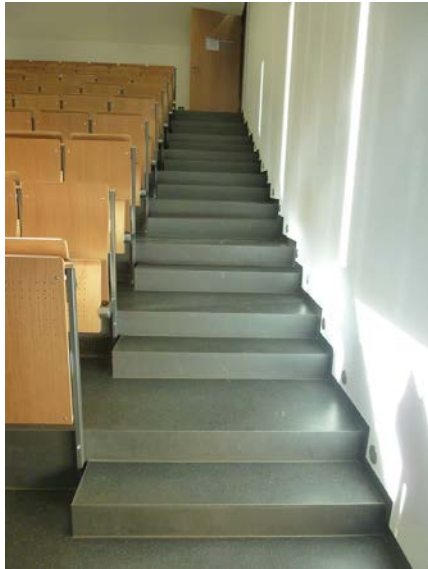
	<ul style="list-style-type: none">- Abstand Armatur - vorderer Waschtischrand 48 cm+ unterfahrbare Breite ≥ 90 cm+ Einhand-Seifenspender+ berührungslose Armatur+ Papierhandtuchspender in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken (Bedienbarkeit?)+ Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe zum Waschbecken- Spiegel in einer Höhe von 129 cm (UK)+ Einsicht im Sitzen und Stehen möglich (schräg verstellbar)± Kleiderhaken vorhanden (Höhe 140 cm)
	<ul style="list-style-type: none">+ Notrufanlage in unmittelbarer Nähe des WC-Beckens+ visuell kontrastreich gestaltet+ taktil erfassbar+ in sitzender und liegender Position bedienbar

Tabelle 101: Analyse Sanitäranlagen - Standort Leipziger Straße 77

8.4.5 Seminarräume und Hörsäle

Am Standort Leipziger Straße wurde beispielhaft ein Seminarraum und ein Hörsaal analysiert.

	<p>Hörsaal 1: Eingang Untergeschoß (1.U.01)</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite 109 cm + u-förmiger Türgriff ± Griffhöhe 106 cm + leichtgängige Türöffnung (25 N) + visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 160 cm - OK 175 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (0,7 cm) <p>Eingang Erdgeschoß (1.E.01)</p> <ul style="list-style-type: none"> + ausreichende Türbreite 110 cm + u-förmiger Türgriff ± Griffhöhe 106 cm - schwergängige Türöffnung (35 N) + visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand
	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfläche in Richtung Türaufschlag nicht ausreichend für Rollstuhlnutzer (130 cm x 130 cm) ➔ Gefahrenpotential Treppe <p>Aufhanghöhe der Türbeschilderung nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> + UK 160 cm - OK 175 cm + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund) + ausreichende Schriftgröße (0,7 cm)



Raum 212 – Seminarraum:

- Türbreite nicht ausreichend 88 cm
- + u-förmiger Türgriff
- ± Griffhöhe 106 cm
- schwergängige Türöffnung
- keine visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand

Aufhanghöhe der Türbeschilderung in mittlerer Sichthöhe:

- + UK 133 cm
- + OK 148 cm
- + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)
- + ausreichende Schriftgröße (0,7 cm)

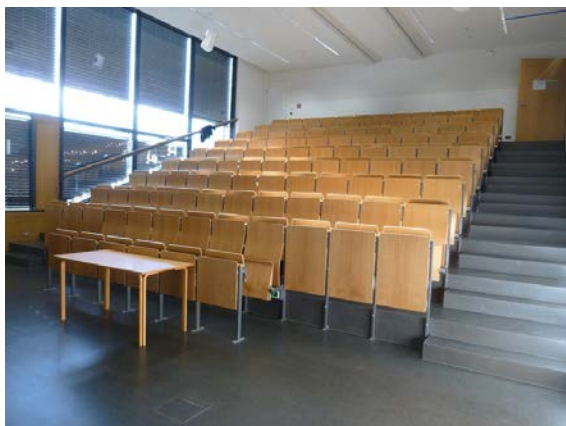


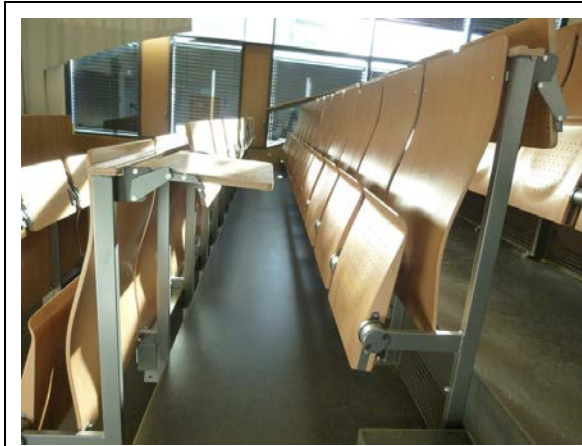
Treppen / Aufgang zu den Sitzplätzen

- + gerade Treppenläufe
- keine visuell kontrastreiche Stufenmarkierung
- + keine Stufenunterschneidung bzw. ≤ 2 cm
- + rutschhemmende und fest verlegte Treppenbeläge
- + Ausleuchtung mit künstlichen Licht ist blendfrei

Handlauf:

- einseitiger Handlauf (Fensterseite)
- kein durchgängiger Handlauf (Handlauf verläuft nicht über alle Stufen)
- waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe (≥ 30 cm) nicht gegeben
- + runder Querschnitt mit Durchmesser zwischen 3 cm - 4,5 cm
- + Handlaufhalterung an der Unterseite
- ± Handlauf leicht visuell kontrastierend zur Wand





- Abstand zwischen den Sitzreihen 62 cm
→ Rollstuhlnutzern ist es nicht möglich am Tisch zu arbeiten
- + Tischhöhe 76 cm
- + Sitzhöhe 49 cm



Raum 1.1.12 – Planungslabor:

- + ausreichende Türbreite 99 cm
- + u-förmiger Türgriff
- ± Griffhöhe 106 cm
- + leichtgängige Türöffnung (23 N)
- keine visuell kontrastierende Gestaltung der Türzarge gegenüber der Wand

Aufhanghöhe der Türbeschilderung nur teilweise in mittlerer Sichthöhe:



- + UK 160 cm
- OK 175 cm
- + visuell kontrastreiche Gestaltung (schwarze Schrift auf hellem Hintergrund)
- + ausreichende Schriftgröße (0,5 cm)



	<ul style="list-style-type: none">- Tische nicht unterfahrbar+ UK 70 cm+ Tischhöhe 72 cm+ Sitzhöhe 46 cm
	

Tabelle 102: Analyse Seminarräume und Hörsäle - Standort Leipziger Straße

9 Anhang 2: Anforderungen an den Hochschulzugang und die Studienbedingungen

9.1 Unterstützung von Studierenden mit unterschiedlichen Bedürfnissen in der Hochschullehre

Tabelle 103 fasst mögliche Unterstützungsmaßnahmen der Hochschulen bezüglich unterschiedlicher Beeinträchtigungen von Studierenden zusammen (vgl. Kapitel 3.4.3). Konkrete Maßnahmen sind aber immer auf das individuelle Krankheitsbild abzustimmen.

Beeinträchtigungen Studierender	Hochschuldidaktische Maßnahmen
<p>Mobilitätsbeeinträchtigungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Veranstaltungsverlegung von unzugänglichen oder schwer erreichbaren Hörsälen – mehr Zeit zwischen Veranstaltungen einplanen, damit Studierende die Räume zu erreichen – Hindernisse in den Räumen beseitigen – rechtzeitige Bekanntgabe von Literatur und Referatsthemen – mehr Zeit für die Bearbeitung von Referaten, Hausarbeiten, Klausuren – Initiieren / Erlauben von Teamarbeit und / oder der Nutzung entsprechender Hilfsmittel (z. B. Laptop, Stehpult, adaptierte Labortische bei experimentellen Arbeiten) – mögliche Nachteilsausgleiche/ Prüfungsmodifikationen ansprechen: z. B. Ersatzleistungen bei Praktika und Exkursionen, Anpassung von Präsenzpfllichten, Gewährung von Pausen – individuelle Abklärungen bzgl. Prüfungsmodifikation, z. B. mündliche statt schriftlicher Prüfung oder umgekehrt, Hilfsmiteleinsetz, Zeitzugaben, Studienhelfer als Schreibkraft, eigenes Prüfungszimmer)
<p>Sehbeeinträchtigungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – gute Lesbarkeit: gut beleuchtete, nicht spiegelnde Tafel, kontrastreiche Aufschrift, klare Strukturierung von Tafelbildern (ggf. auch variable Kreidefarbe) – Verbalisieren von schriftlichen und visuellen Medien, Tafelbildern und Grafiken – Gute Verständlichkeit des gesprochenen Wortes (Mikrofon) – Anfertigen von Vergrößerungen aller Thesenpapiere bei Bedarf – Barrierefreie Gestaltung von Dokumenten (vgl. Kapitel 3.4.2) – Verbalisierung, wo Plätze im Seminarraum frei sind, bzw. Hinführen zum Platz – Verbale anstelle von nonverbalen Signalen (z. B. Studierende mit Sehbehinderung direkt mit Namen ansprechen) – Initiieren von Teamarbeit mit Kommilitonen/-innen bzw. Kooperation mit Studienhelfer und / oder Nutzung von Hilfsmitteln (Messinstrumente mit Großschriftdisplay bei experimentellen Durchführungen)

Beeinträchtigungen Studierender	Hochschuldidaktische Maßnahmen
Sehbeeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> – mögliche Nachteilsausgleiche/ Prüfungsmodifikationen ansprechen, z. B. längere Bearbeitungszeiten und spezielle Arbeitsbedingungen bei Praktika und Exkursionen – individuelle Abklärungen bzgl. Prüfungsmodifikation, z. B. spezielle technische Hilfsmittel und personale Hilfen in der Prüfung, mündliche statt schriftlicher Prüfung, Zeitverlängerung, separates Prüfungszimmer
Hörbeeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> – beim Sprechen dem Studierenden mit Hörbehinderung zugewandt reden, nicht im Gegenlicht stehen, Tafelbilder nicht mit dem Rücken zu den Studierenden erklären, guten Blickkontakt mit Sprechenden in Diskussionen, geräuscharme Lehrveranstaltungen, strukturierte Diskussionen – deutlich und nicht zu schnell sprechen bzw. Gestik und Mimik einsetzen – mit visuellen Medien (Tageslichtprojektor, Tafel, Thesenpapiere, Skripten) arbeiten – Verschriftlichung gesprochener Sprache, z. B. Untertitelung von Filmen – Akzeptieren von Aufzeichnungen – bei Verständnisproblemen Zusammenarbeit von Studierendengruppen bzw. die Kommunikation mit den Gebärdendolmetschenden akzeptieren – Bereitschaft für klärende Gespräche nach dem Seminar oder in der Sprechstunde zeigen – Verwendung von Übertragungs- und Verstärkungstechnik – mögliche Nachteilsausgleiche/ Prüfungsmodifikationen ansprechen, z. B. mehr Zeit für die Bearbeitung von Referaten, Hausarbeiten, Klausuren – Absprachen über Prüfungsmodifikationen treffen (schriftliche statt mündlicher Prüfung, mündliche Prüfung mit Gebärdendolmetschenden oder Studienhelfenden, eigenes Prüfungszimmer)
Sprachbeeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> – den Betroffenen Zeit lassen, bis sie ihren Beitrag und/oder ihre Antwort formuliert haben, selbst weiter so sprechen wie immer – Wörter oder Sätze nicht für die Sprachbehinderten vervollständigen – Gesten und Mimik und unterschiedliche Sprechtechniken unterstützend zulassen, Teamarbeit zulassen (nur ein Teammitglied trägt verbal vor) – Vermeiden von Zeitdruck – Unterlassen von gutgemeinten Ratschlägen wie „Holen Sie tief Luft.“ u. ä. – mögliche Nachteilsausgleiche/ Prüfungsmodifikationen ansprechen, z. B. vorheriges Aufzeichnen von Referaten, Zeitzugaben bei mündlichen Studien- und Prüfungsleistungen – ggf. Prüfungsmodifikation (schriftliche statt mündlicher Leistungsnachweise)

Beeinträchtigungen Studierender	Hochschuldidaktische Maßnahmen
Teilleistungsstörungen (LRS, Dyskalkulie)	<ul style="list-style-type: none"> – Akzeptieren von Hilfsmitteln: Arbeiten mit Laptop (Nutzung des Rechtschreibprogramms), akustische Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen – mögliche Nachteilsausgleiche/ Prüfungsmodifikationen ansprechen: Zeitverlängerungen bei schriftlichen Studien- und Prüfungsleistungen – ggf. Prüfungsmodifikationen (mündliche statt schriftlicher Prüfung)
Chronische Erkrankungen und psychische Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> – Ernstnehmen der sehr individuellen Problemlagen chronisch Erkrankter in Alltag und Studium und den damit verbundenen speziellen studienbezogenen Einschränkungen – Vermeidung von Stress erzeugender, zeitlich beengter Studien- und Prüfungsphasen wegen, z. B. herabgesetzter körperlicher Belastbarkeit, einem höheren Bedarf an Ruhepausen, Einschränkungen durch Medikamenteneinnahme der Studierenden – Bereitstellung von gesonderten Prüfungsräumen bzw. freie Wahl des Sitzplatzes im Veranstaltungsraum – mögliche Nachteilsausgleiche/ Prüfungsmodifikationen ansprechen: z. B. Abstimmung der Prüfungszeit mit notwendigen Behandlungszeiten, bei Studienunterbrechungen durch längere Krankheits- und Behandlungsphasen, ggf. Ersatzleistungen, wenn regelmäßige Teilnahme nicht möglich ist – Prüfungsmodifikationen: Verlängerung der Vorbereitungszeiten auf Klausuren, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten und Prüfungen, Zeitliche Abfolge von Einzelprüfungen oder des Gesamtprüfungsverlaufes ändern, falls möglich – Wenn notwendig, Erholungspausen in Veranstaltungen gewähren

Tabelle 103: Möglichkeiten der Unterstützung von Studierenden mit unterschiedlichen Bedürfnissen in der Hochschullehre

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Wilhelm / Ley 2012, S. 15 ff.; Gattermann-Kasper 2012b; Zentrale Studienberatung - Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende 2011

9.2 Maßnahmen zur Herstellung chancengleicher Studien- und Prüfungsbedingungen für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung

Tabelle 104 zeigt mögliche Maßnahmen zur Herstellung chancengleicher Studien- und Prüfungsbedingungen für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung (vgl. Kapitel 3.5.2). Konkrete Nachteilsausgleiche sind aber immer auf das individuelle Krankheitsbild abzustimmen.

Anpassung von Studienbedingungen	Mögliche Nachteilsausgleiche
Reihenfolge von Studien- und Prüfungsabschnitten und Gestaltung und Umfang von Studienverlauf und Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Berücksichtigung der studienzeitverlängernden Auswirkungen einer Behinderung oder chronischen Krankheit bei Zeitvorgaben für den Studienverlauf – Modifikation des Studienverlaufs durch persönliche, einer Behinderung / Erkrankung angepasste und flexiblere Studienpläne – Modifikation des Umfangs von Workloads – Ausbau von Teilzeit- oder Fernstudiengängen – Wiedereingliederung ins Studium nach Krankheitsphasen (Status „beurlaubt“)
Lehrangebot und Anwesenheitspflichten	<ul style="list-style-type: none"> – Planung von Lehrveranstaltungen in barrierefreien Räumen – Bevorzugter Zugang zu Lehrveranstaltungen – Möglichkeit des Rücktritts von Lehrveranstaltungen aufgrund einer Behinderung / Erkrankung – Modifikation / Verzicht auf Präsenzplichten / Nutzung von E-Learning Modellen – Einsatz persönlicher / technischer Unterstützung
Unterbrechung des Studiums	<ul style="list-style-type: none"> – Berücksichtigung von Erkrankungen bei der Bemessung von Studienleistungen – erweiterte Beurlaubungsregelungen – Wiedereinschreibung in den bisherigen Studiengang ohne erneutes Zulassungsverfahren (nach längerer Erkrankung) – Keine Berücksichtigung von studienzeitverlängernden Auswirkungen einer Behinderung / Erkrankung bei der Erhebung von Langzeitstudiengebühren
Prüfungsdichte	<ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeit eines freien Prüfungsversuchs – Nichtberücksichtigung von krankheitsbedingten bzw. behinderungsbedingten Prüfungsrücktritten bei der Anzahl möglicher Prüfungswiederholungen

Anpassung von Studienbedingungen	Mögliche Nachteilsausgleiche
inhaltlich-formale Vorgaben bei der Prüfungsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> – Modifikation von Prüfungszeitraum und -dauer (z. B. zeitliche Verlängerung bei Klausuren, Unterbrechung durch Pausen) – Modifikation der Prüfungsform (z. B. schriftlich statt mündlich, Einzel- statt Gruppenarbeit) – Splitten von Prüfungsleistungen in Teilleistungen – Zulassung technischer Hilfsmittel oder persönlicher Assistenzen – Modifikation des Prüfungsorts (z. B. barrierefreier Raum oder E-Klausuren)
Praktikumsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> – Berücksichtigung der Belange von Studierenden mit Behinderungen oder chronischer Erkrankung bei Praktikumsbestimmungen (z. B. Verzicht auf ein Praktikum oder Auslandsaufenthalt aufgrund der gesundheitlichen Beeinträchtigung und Ersatzleistung)
zeitliche Vorgaben wie Fristen oder Zeiträume zwischen einzelnen Prüfungsleistungen	Fristverlängerung für die Ablieferung schriftlicher Arbeiten

Tabelle 104: Mögliche Maßnahmen zur Herstellung chancengleicher Studien- und Prüfungsbedingungen für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung

Quelle: eigene Darstellung. Beispiele vgl. Bruhn 2012, S. 5; Bündnis Barrierefreies Studium 2007, S. 7f; Wilhelm / Ley 2012, S. 13 f.; Deutsches Studentenwerk 2004, S.11; Hochschulrektorenkonferenz 2009, S. 5 f.; Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks 2006, S. 141, 144; Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks 2005, S.3 f.; Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks 2009b, S. 4 f., 12; Kultusministerkonferenz 1982, S. 7; Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit 2012; Gattermann-Kasper 2011a.

9.3 Stiftungen zur Studienförderung von Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung

Tabelle 105 nennt Stiftungen zur Studienförderung von Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung (vgl. Kapitel 3.5.3).

Name der Stiftung	Zielgruppe
Elfriede Breitsameter Stiftung: (Breitsameter-Stiftung 2014)	Menschen, die an Poliomyelitis oder multipler Sklerose erkrankt sind
Nathalie Todenhoefer Stiftung: (Nathalie-Thodenhöfer-Stiftung 2014)	Menschen, die an multipler Sklerose erkrankt sind
Georg-Gottlob-Stiftung: (Georg-Gottlob-Stiftung 2014)	Förderung der Behandlung und Beratung von körperbehinderten Personen, vor allem bei Erkrankung an MS
Heinz und Mia Krone Stiftung: (Heinz und Mia Krone Stiftung 2014)	Förderung von rollstuhlspezifischen Maßnahmen für Menschen mit Körperbehinderung
Dr. Willy Rebelein Stiftung: (ItS Initiative für transparente Studienförderung 2014) Dr. Willy Rebelein Stiftung, Neutorgraben 1b, 90419 Nürnberg	Studierende und Promovierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung aller Fachrichtungen
„Google Europe Scholarship for Students with Disabilities“: (Google 2014)	Studierende und Promovierende mit Behinderung in Informationstechnischen Studienfächern
Karl und Charlotte Spohn Stiftung: (Karl und Charlotte Spohn Stiftung 2014)	Blinde Studierende, aus Hamburg oder Berlin
Stiftung Darmerkrankungen: (Stiftung Darmerkrankungen 2014)	Junge Menschen, die an Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa erkrankt sind
Punga- und Martha de Beauclair-Stiftung: (Technische Universität Darmstadt 2014)	bedürftige und erkrankte Studierende, Promovierende und Habilitanden während des Abschlusses ihres Studiums bzw. der Qualifikation der TU Darmstadt
Deutsche AIDS-Stiftung: (Deutsche Aids-Stiftung 2014)	an AIDS erkrankte Menschen, individuelle Förderung
Hildegardis-Verein: (Hildegardis-Verein e. V. 2014)	Ideelle Unterstützung von Studentinnen mit Behinderung auf ihrem Weg durch Studium und in den Berufseinstieg z. B. durch Mentoringprogramme; Darlehen bis zu 10.000 € an behinderte Frauen zur Finanzierung der beruflichen Weiterbildung (auch Promotion)

Tabelle 105: Stiftungen zur Studienförderung von Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung

Quelle: Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit der Universität Würzburg 2009.

9.4 Evaluation der Studienzugangsbedingungen und Studienbedingungen für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung an der FH Erfurt

Barrierefreie Informations- und Kommunikationsangebote der Hochschule

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Zuständigkeit	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein				
Sind die Gestalter der Homepage hinsichtlich einer barrierefreien Web-Gestaltung geschult?	X		Interviews mit dem Hochschulrechenzentrum der FH Erfurt; Eigentest mit der Software Web Developer 2.0	zentral	Von 2006 bis 2008 fanden für die IT-Administratoren externe Schulungen über das IHD statt. Intern wurden von einer Mitarbeiterin des HRZ bedarfsorientiert Schulungen angeboten.	Gideon 2013b
Ist die Homepage nach Vorgaben der Informationstechnik-Verordnungen gestaltet? Welcher?	X		s.o.	Stand 2008	BITV und BITV 2.0 (Basislayout)	
Wurde die Homepage der FH bereits auf Barrierefreiheit geprüft? Mit welchen Werkzeugen/Programmen?	X		s.o.	Einmalig zentral	Web Developer; Es finden keine regelmäßigen Überprüfungen statt	
Sind barrierefreie Formulare in elektronischer Form und in schriftlicher Form vorhanden? (Immatrikulation, Rückmeldung, Prüfungsanmeldung, Gebührenerhebung)		X	Analyse der Homepage der FH; Studierendensekretariat	Dezentral geregelt	Studienrelevante Formulare sind nicht barrierefrei zugänglich	Fachhochschule Erfurt 2014b
Sind die Kataloge der Bibliothek barrierefrei zugänglich?		X	Gespräch mit Bibliotheksmitarbeiterin Frau Glöckner	Verbundkatalog mit Universität Erfurt; Norddeutscher Bibliothekenverbund	nicht barrierefrei zugänglich; Hinweis auf die Möglichkeit der Nutzung des Sehkon-Katalogs (Verzeichnis von Medien für Sehgeschädigte) wurde gegeben	Gideon 2013b
Wie werden Studierende mit Behinderungen bei der Literaturrecherche unterstützt?	X			FH-Bibliothek-Mitarbeitende	Bibliothekspersonal hilft bei der Literaturrecherche Brandschutzsystem, Markierung wenn Studierende mit Behinderung im Haus	
Gibt es für sehgeschädigte Studierende / Mitarbeitende einen Umsetzungsdienst für Literatur?		X		FH-Bibliothek-Mitarbeitende	Individuell von Studierenden zu regeln	
Werden alle wichtigen Informationen (auch) über das Internet bzw. E-Mail oder SMS kommuniziert: z.B. Verschieben von Klausurterminen, Veröffentlichung von Sprechzeiten der Dozent/innen oder neue Veranstaltungshinweise?		X	Interview Beauftragter für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Dezentral; obliegt den Dozierenden	RSS-Feed der Fakultäten	Gideon 2013g

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Zuständigkeit	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein				
Werden Hochschulangehörige bezüglich einer barrierefreien Gestaltung von Dokumenten sensibilisiert?		X	Interview mit Frau Delcuvé (HRZ)	dezentral	Keine Weiterbildungseinheiten, Fragen können individuell von Dozierenden an das HRZ gestellt werden	Gideon 2013a
Gibt es ein Zentrum für Beschwerden und Handlungsempfehlungen?	X			Zentrum für Qualität und Strategie → Feedback	das Formular ist wahrscheinlich nicht barrierefrei (nicht getestet)	
Werden Bilder, Bedienelemente, Objekte und Icons beschriftet?				dezentral	Teilweise, obliegt den Gestaltern Es wären an dieser Stelle beispielhafte Analysen notwendig. Aber da viele Zugriff haben und kontinuierliche Veränderungen sind, ist der aktuelle IST-Zustand schwer zu ermitteln	
Sind Textalternativen für alle Nicht-Text-Inhalte verfügbar, so dass diese der vom Benutzer benötigten Form geändert werden können, wie zum Beispiel Großschrift, Symbole? Wird eine Brailleausgabe ermöglicht?				dezentral	Teilweise, obliegt den Gestaltern	
Sind Textalternativen so dargestellt, dass die Struktur einfach zu verstehen ist?	X			zentral	Das Basis-Layout (Typo 3) ist barrierefrei (s.o.)	
Sind der Vorder- und der Hintergrund der Homepage-Oberfläche von einander unterscheidbar?	X		Interview mit Frau Delcuvé (HRZ) Analyse Homepage FHE	zentral	Das Basis-Layout (Typo 3) ist barrierefrei (s.o.)	Gideon 2013a Fachhochschule Erfurt 2014k
Stellen Sie alternative Tastaturbefehle für alle Aktionen bereit? (z.B. Shortcuts)				dezentral	Durch eine Überprüfung des Quelltextes konnte festgestellt werden, dass Shortcuts teilweise verwendet werden	
Haben Benutzer ausreichend Zeit, Inhalte zu lesen und zu benutzen? Anmerkung: z.B. Online-Einschreibung				zentral	Unterschiedlich, Bei Online-Einschreibung keine zeitlichen Begrenzungen	
Sind Inhalte so gestaltet, dass diese nicht zu Anfällen führen können? (z.B. blinkende Effekte)	X			zentral	Durch Typo 3-Formatierung möglich	
Auf welche Art und Weise sind die Inhalte auf der Homepage navigierbar?				zentral	Shortcuts (teilweise), Tastatur, Maus	
Sieht die Webseite vorhersehbar aus?	X			zentral	Struktur variierbar; Inhaltsverzeichnis von Seiten möglich	
Hat der Benutzer die Möglichkeit Hilfestellungen zu erhalten, Fehler	X			Interview mit Frau Delcuvé (HRZ)	Zentral, dezentral	

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Zuständigkeit	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein				
zu vermeiden oder zu korrigieren?			Analyse Homepage FHE		Hilfestellung können über die AG Webredaktion und über die IT-Administratoren erhalten werden	Fachhochschule Erfurt 2014k
Sind die Inhalte kompatibel mit aktuellen und zukünftigen Benutzeragenten, einschließlich assistierender Techniken verwendbar?				zentral	Mit assistiven Technologien, z.B. Screenreader verwendbar	
Werden Informationen im Tabellenformat dargestellt?		X	Interview mit Frau Delcuvé (HRZ) Analyse Homepage FHE	zentral	Durch die Typo-3-Formatierung ist es nicht möglich, tabellarische Darstellungen einzufügen.	Gideon 2013a Fachhochschule Erfurt 2014k

Chancengleiche Hochschulzugangs- und Zulassungsbedingungen

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Existiert Informationsmaterial zur Studienorientierung für Schüler/-innen mit Behinderung / chronischer Erkrankung?		X	Interview Frau Schlegel Allg. Studienberatung	Die allgemeine Studienberatung stellt allgemeines Informationsmaterial zur Verfügung Bisher keine spezifische Berücksichtigung von Studieninteressent/-innen mit Behinderung beim allg. Studienmaterial	Gideon 2013c
Welche Aspekte werden bei dem Informationsmaterial berücksichtigt? (Welche Beeinträchtigungen? Nachteilsausgleiche? Unterstützungen?...)			Interview Beauftragter für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Spezielles Informationsmaterial zu psychischen Erkrankungen von Studierenden veröffentlicht	Gideon 2013g Stange 2014
Kooperation zwischen Hochschule, IBS und den Schulen?	X		Interview Frau Schlegel Allg. Studienberatung	Kooperation mit Schulen; Informationstage an den Schulen, Messen; Verbindungen zu IBS über Projektaktivität und Beauftragten für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Gideon 2013c
Ist der Beauftragte für Studierende mit Behinderung/ chronischer Erkrankung bei der Studienorientierung von Schüler/-innen mit Behinderung / chronischer Erkrankung miteinbezogen?		X	Interview Frau Schlegel Allg. Studienberatung	Eine enge Zusammenarbeit zwischen Studienberatung und Beauftragten für Studierende mit Behinderung ist aktuell nicht vorhanden; Jedoch erhält der Behindertenbeauftragte oft auch direkte Anfragen von Studienanwärter/innen mit Beeinträchtigung	Gideon 2013c
Werden bereits vor dem Studienstart Informationen über Berufsaussichten für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung bereitgestellt?		X	Interview Frau Schlegel Allg. Studienberatung / Herr Grünke-Carrear Service	Keine spezifischen Informationsmaterialien	Gideon 2013c, 2013d

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Gibt es bei örtlicher Zulassungsbeschränkung Regelungen zum individuellen Nachteilsausgleich?	X		Interview mit Beauftragten für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung Inhaltsanalyse ThürVVO, Immatrikulationsverordnung	ThürVVO übergeordnet, darin Möglichkeit der Verbesserung von Durchschnittsnote und Wartezeit Besondere Bestimmungen für die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern für Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung und bei besonderen sozialen, familiären Gründen ; Regelung für Teilzeitstudium und Beurlaubung in der Immatrikulationsverordnung	Gideon 2013g (§ 35 Abs. 5 Nr. 1 a, ThürVVO (§ 3 Abs. 4, § 10, Fachhochschule Erfurt 2012a
Gibt es eine Härtefallquote als Vorab-Quote? Wie hoch ist die Härtefallquote?	X		Inhaltsanalyse ThürVVO	ThürVVO gilt übergeordnet, Härtefallquote vorhanden Quote für Fälle außergewöhnlicher Härte beträgt 2%; 3% (Zweitstudium); bei zentraler und örtlicher Zulassung keine Sonderregelung auf Hochschulebene	Zentral: ThürVVO (§ 6 Abs. 2 Nr. 1, ThürVVO Örtliche Vergabeverfahren: (§ 28 Abs. 1 Nr. 1, ThürVVO; Fachhochschule Erfurt 2012a
Welche Gruppen von Studierenden werden in dieser Quote berücksichtigt?		X	Inhaltsanalyse ThürVVO	besondere soziale oder familiäre Gründe die sofortige Aufnahme des Studiums oder einen sofortigen Studienortwechsel zwingend erfordern	ThürVVO (§ 15, ThürVVO
Gibt es eine „Härtefallquote“ für den Masterstudiengang?		X	Inhaltsanalyse ThürVVO	Härtefallquote in Höhe von 3 %	Örtliches Vergabeverfahren: (§ 28 Abs. 1 Nr. 4, ThürVVO
Gibt es eine Möglichkeit, Nachteilsausgleiche zur Verbesserung der Durchschnittsnote / Wartezeit zu beanspruchen?	X		Inhaltsanalyse ThürVVO	ThürVVO übergeordnet, darin Möglichkeit der Verbesserung von Durchschnittsnote und Wartezeit bei zentraler und örtlicher Zulassungsbeschränkungen	Zentrales Vergabeverfahren (§ 11 Abs. 5, § 14 Abs. 3, ThürVVO Örtliche Vergabeverfahren: (§ 28 Abs. 1 Nr. 1, 30, § 31, ThürVVO
Werden zusätzliche Auswahlkriterien wie z.B. Praktika oder Auslandserfahrung bei der Auswahl von Studierenden einbezogen?	X		Inhaltsanalyse ThürVVO Inhaltsanalyse Studiengangsspezifische Bestimmungen Bachelor: Gartenbau, Soziale Arbeit, Landschaftsarchitektur Studien- und Prüfungsordnung Business Administration	ThürVVO übergeordnet, Studierendenwahl nach dem Ergebnis des ergänzenden Hochschulauswahlverfahrens, dabei einschlägiger Berufserfahrung ist ein Studium auch ohne Abitur möglich, in vielen Studiengängen Vorpraktika verpflichtend	Örtliches Vergabeverfahren: (§ 32, ThürVVO Fachhochschule Erfurt 2010b, 2012b, 2014I, 2006
Gibt es die Möglichkeit, geforderte Kenntnisse und Erfahrungen auf andere Art als üblich nachzuweisen?		X		Keine Modifikationen für Eignungsprüfungen in den untersuchten Studien- und Prüfungsordnungen gefunden	Fachhochschule Erfurt 2010b, 2012b, 2014I, 2006
Sind die Studien- und die Prüfungsordnungen für eine flexible Studiengestaltung geeignet?		X	Inhaltsanalyse Bachelor Bauingenieurwesen, Business Administration	Kein Hinweis auf Flexibilität von Studienabschnitten / Modulprüfungen	Fachhochschule Erfurt 2000, 2006
Sind Einzelfallentscheidungen bei der Hochschulzulassung,		X	Inhaltsanalyse ThürVVO, Interview mit Beauftragten für	Keine Auskunft im ThürVVO	ThürVVO Gideon 2013g

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
durch Veränderung der Vergabeordnung möglich?			Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung		
Sind die Regelungen zu den Nachteilsausgleichen inkl. Durchführungsvorschriften leicht auffindbar, transparent und nachvollziehbar für ALLE?		X	Inhaltsanalyse Homepage FH Erfurt -Prüfungsamt	Auf den Seiten des Studierendensekretariats bzw. der Fachrichtungen waren die Regelungen zum Studienzugang und Nachteilsausgleichen nicht transparent und barrierefrei zugänglich	Fachhochschule Erfurt 2014j
Wie und wo werden Anträge auf Nachteilsausgleiche gestellt?			Inhaltsanalyse Homepage FH Erfurt- Prüfungsamt	Hochschule- Studierendensekretariat für Nachteilsausgleiche bei den Zulassungskriterien	Fachhochschule Erfurt 2014b
Anerkennung von behinderungsbedingten Ortspräferenzen		X	Inhaltsanalyse ThürVV und Immatrikulationsverordnung	Keine Angaben im ThürVV und Immatrikulationsverordnung FHE gefunden	ThürVVO; Fachhochschule Erfurt 2012a
Frühzeitige Nachricht über die Zulassung durch dialogorientiertes Serviceverfahren		X	Inhaltsanalyse Homepage FH Erfurt-FAQs	Nachricht über Zulassung 3-4 Wochen nach Bewerbungsschluss	Fachhochschule Erfurt 2014e

Chancengleiche Studien- und Prüfungsgestaltung

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Ist eine Eruiierung durch eine schriftliche Befragung von Studierenden mit Behinderung zur Feststellung Ihrer Ausgangslage möglich?	X		vorliegende Studien	Ausgangslage der Studien- und Prüfungsbedingungen wurde im Rahmen einer Sonderauswertung der BEST-Studie für die FH Erfurt bzw. Studie zu den Inklusionsbedingungen durch Prof. Stange evaluiert	Zaussinger et al. 2013; Stange / Uhlig 2013
Anpassung der Nachteilsausgleiche an BA-/MA-System?	X		Inhaltsanalyse: 1. Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge <u>Exemplarische Studien- und Prüfungsordnungen:</u> 2. Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen 3. Prüfungsordnung Bachelor Business Administration 4. Studiengangsspezifische Bestimmungen Bachelor Landschaftsarchitektur	1. enthält Anspruch auf Nachteilsausgleiche und Modifikationen in Modulprüfungen (übergeordnet), jedoch keine genauen Erläuterungen über mögliche Nachteilsausgleiche; Exemplarisch untersuchte Prüfungsordnungen enthalten Nachteilsausgleiche im Studium und in Prüfungen (2.,3);	1. § 9 Abs.6 Fachhochschule Erfurt 2011 <u>Exemplarische Studien- und Prüfungsordnungen:</u> 2. § 7 Abs. 13 Fachhochschule Erfurt 2000; 3. § 11 Abs. 12 Fachhochschule Erfurt 2006
Anpassung der Nachteilsausgleiche an BA-/MA-System?	X		5. Studiengangsspezifische Bestimmungen Bachelor Landschaftsarchitektur 6. Studiengangsspezifische Bestimmungen Bachelor Gartenbau 6. Studiengangsspezifische Bestimmungen Bachelor Soziale Arbeit	Studiengangsspezifische Bestimmungen enthalten keine Hinweise (4.,5.,6.)	4. § 13 Abs. 9 Fachhochschule Erfurt 2014i 5. Fachhochschule Erfurt 2010b 6. Fachhochschule Erfurt 2012b

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Wird deutlich, dass Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung Nachteilsausgleiche sowohl hinsichtlich der Prüfungs-gestaltung als auch in Bezug auf die Studienverlaufsgestaltung beantragen können?	X			In Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge Bezug zu Modulprüfungen vorhanden; exemplarische Prüfungsordnungen beziehen sich auf Prüfungs- und Studienleistungen	1. § 9 Abs.6 Fachhochschule Erfurt 2011 <u>Exemplarische Studien- und Prüfungsordnungen:</u> 2. § 7 Abs. 13 Fachhochschule Erfurt 2000; 3. § 11 Abs. 12, Fachhochschule Erfurt 2006, 4. § 13 Abs. 9 Fachhochschule Erfurt 2014I
Sind die Regelungen inkl. Durchführungsvorschriften leicht auffindbar, transparent und nachvollziehbar für alle?		X	Inhaltsanalyse: Homepage FH Erfurt-Prüfungsamt	Keine Transparenz der Regelungen zu Nachteilsausgleichen Eigenrecherche in Studien- und Prüfungsordnungen oder Beratung mit Dozierenden und Beauftragten für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung notwendig	Fachhochschule Erfurt 2014j
Beseitigung von behinderungsbedingten Problemen bei...	Fristen	X	Inhaltsanalyse Studien- und Prüfungsordnungen Bachelor Bauingenieurwesen, Bachelor Business Administration Interview Beauftragter für Studierende mit Behinderung bzw. chronische Erkrankung	Umsetzung in individueller Absprache mit Dozierenden	1. § 9 Abs.6 Fachhochschule Erfurt 2011 <u>Exemplarische Studien- und Prüfungsordnungen:</u> 2. § 7 Abs. 13 Fachhochschule Erfurt 2000; 3. § 11 Abs. 12, Fachhochschule Erfurt 2006, 4. § 13 Abs. 9 Fachhochschule Erfurt 2014I Gideon 2013g
	Workloads	X			
	Bestimmungen zur Reihenfolge (individuelle Studienpläne)	X			
	Art und Form von Studien- und Prüfungsabschnitten	X			
Verzicht oder Modifikation von Präsenzpflicht	X			Kein Verzicht auf Präsenzpflichten	
Wo und wie werden Anträge auf Nachteilsausgleich gestellt?			Interview Beauftragter für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Antrag beim Prüfungsausschuss, individuelle Absprache mit Dozierenden	Gideon 2013g
Ist allen Verantwortlichen bewusst, dass Nachteilsausgleiche nicht im Zeugnis vermerkt sein dürfen?	X			Keine Vermerke in Zeugnissen	
Entwicklung und Ausbau von E-Learning-Angeboten	X		Gespräch mit Frau Delcuvé (HRZ)	Keine Angabe	Gideon 2013a
Ersatz von bestimmten Leistungsnachweisen	X		Inhaltsanalyse Rahmenprüfungsordnung FHE, Studien- und Prüfungsordnungen Bachelor	Modifikation möglich; In Absprache mit Dozierenden im Einzelfall	1. § 9 Abs.6 Fachhochschule Erfurt 2011

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
			Bauingenieurwesen, Bachelor Business Administration		<u>Exemplarische Studien- und Prüfungsordnungen:</u> 2. § 7 Abs. 13 Fachhochschule Erfurt 2000; 3. § 11 Abs. 12 Fachhochschule Erfurt 2006
Flexible Gewährung von Beurlaubung	X		Inhaltsanalyse Immatrikulationsverordnung	Keine rückwirkende Beurlaubung, Begrenzte Anzahl von Urlaubssemestern (2) innerhalb eines Studiums	§10 Abs. 4, Fachhochschule Erfurt 2012a
Wechsel von Vollzeit- in Teilzeitstudium	X		Inhaltsanalyse Immatrikulationsverordnung	Nicht flexibel, nach Einreichung von Nachweisen	§3 Abs. 4, Fachhochschule Erfurt 2012a
Werden alle Behinderungen und chronischen Erkrankungen berücksichtigt?	X		Inhaltsanalyse Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge	Mit ärztlichem Nachweis unter Angabe der Studienbeeinträchtigungen und möglicher Nachteilsausgleiche	§ 9 Abs.6, Fachhochschule Erfurt 2011

Barrierefreie Hochschuldidaktik

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Werden die Lehrveranstaltungen so gestaltet, dass Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung daran teilnehmen und mitwirken können?			Gespräche mit Dozierenden, Studierenden und dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Individuell von einzelnen Dozierenden	Gideon 2013g
Wird das Studienmaterial passgenau aufbereitet?		X		unterschiedlich, keine regelhafte Berücksichtigung barrierefreier Dokumente	
Werden Alternativen für zeitbasierte Medien (z.B. Filme, Dokumentationen), die beispielsweise eine Vorlesung visuell unterstützen, zur Verfügung gestellt?		X		Individuell von einzelnen Dozierenden	
Werden auf Wunsch Unterlagen in Großdruck und/oder in Braille erstellt?		X			
Werden auf Wunsch Unterrichtsskripte und Literaturlisten etc. - auch vorab - zur Verfügung gestellt? (Wann?)		X	Gespräche mit Dozierenden, Studierenden und dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung	Individuell nach Absprache, nicht regelhaft	Gideon 2013g
Können auf Wunsch Vorlesungen zum eigenen Gebrauch mitgeschnitten werden?		X		individuell	
Ist es möglich, Mikroport-Anlagen bei Diskussionen und in Seminaren zu verwenden?		X		individuell	
Wer sorgt für die Aufbereitung der Literatur?				Studierende sind i.d.R. für Literaturlaufbereitung verantwortlich	
Wie reagieren Lehrende auf die Wünsche behinderter Studierender in Bezug auf die barrierefreie Gestaltung von Lehrveranstaltungen, Praktika, Exkursionen? Gibt es Gesprächsbereitschaft / Unterstützungsangebote?				Manche sind interessiert, andere überfordert, ablehnend	
Nutzung von Konzepten des E-Learnings bzw. Blended-Learnings?		X	Gespräche mit Dozierenden, Studierenden und dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung	Keine Nutzung von E-Learning	Gideon 2013g
Werden Lehrende über spezielle didaktische Anforderungen informiert?		X		Keine Informationen, individuelle Eigenrecherche notwendig Leitfaden für Lehrende geplant	
Gibt es entsprechende verpflichtende Qualifizierungsbausteine für Lehrende, Dozent/innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Tutor/innen am Beginn ihrer Lehrtätigkeit?		X	Inhaltsanalyse Homepage HIT	Weiterbildungseinheiten und Informationsmaterial notwendig	HIT-Akademische Personalentwicklung an Hochschulen in Thüringen 2014
Welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?		X		Keine, individuelle Eigenrecherche notwendig	
Findet ein Austausch zwischen den Bedürfnissen von Studierenden und den Vorstellungen Lehrender statt?			Gespräche mit Dozierenden, Studierenden und dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung	Individuell, je nach Lehrenden bzw. Studierenden	Gideon 2013g

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Wie werden Hochschulangehörige mit der aktuellen Definition von Behinderung vertraut gemacht?		X	Gespräche mit Dozierenden, Studierenden und dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung	Keine hochschulübergreifenden Informationen	Gideon 2013g
Gibt es schriftliche Informationen zum Thema?		X		Keine Informationen, Leitfaden geplant	

Chancengleiche Studienfinanzierung

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Gibt es Hochschulstipendien für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung?		X	Inhaltsanalyse Homepage FHE, Studententwerk Thüringen	Deutschlandstipendien für FH-Studierende vorhanden (keine besondere Berücksichtigung der Behinderung); Es gibt Härtefalldarlehen und Mensagutscheine des Studententwerks für Studierende, die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind	Fachhochschule Erfurt 2014c Studententwerk Thüringen 2014d Studententwerk Thüringen 2014h
Stehen Informationen über die Finanzierung eines Studiums mit Behinderung (z.B. Stipendien, Nachteilsausgleiche bei BAföG) transparent und barrierefrei zur Verfügung?		X	Inhaltsanalyse Homepage FHE	Keine Informationen auf der Homepage	Fachhochschule Erfurt 2014f
Gibt es hochschulinterne Ressourcen zur Finanzierung des behinderungsbedingten Mehrbedarfs?		X	Inhaltsanalyse Homepage FHE	Keine vorhanden	Fachhochschule Erfurt 2014f
Gibt es eine Beratung über Möglichkeiten der Studienfinanzierung / Finanzierung des behinderungsbedingten Mehrbedarfs?	X		Gespräch mit Beauftragten für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung Homepage Studententwerk Thüringen	Im Rahmen der Tätigkeit des Beauftragten für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung Sozialberatung beim Studententwerk Thüringen	Gideon 2013g Studententwerk Thüringen 2014a
Welche hochschuleigenen Regelungen zum Erlass bzw. zur Befreiung von Studienbeiträgen bzw. -gebühren gibt es?	X			Bei Langzeitstudiengebühren Nichtanrechnung von Fachsemestern, wenn Nachweis von Beurlaubung im Studium aufgrund Behinderung oder Erkrankung erfolgt	Fachhochschule Erfurt 2014h
Sind die Regelungen inkl. Durchführungsvorschriften leicht zugänglich, transparent und nachvollziehbar für ALLE?		X	Inhaltsanalyse Homepage FHE	Nein Regelungen und Anträge auf Erlass von Langzeitstudiengebühren, schwer auffindbar, nicht barrierefrei	Fachhochschule Erfurt 2014f
Sind die Nachweispflichten an die Regelungen zum Nachteilsausgleich im Studium und bei Prüfungen angepasst? Oder werden durch Anforderung zusätzlicher besonderer Nachweise neue Barrieren aufgebaut?		X	Inhaltsanalyse Homepage FHE	Zusätzlicher ärztlicher Nachweis einer Behinderung / Erkrankung zur Beantragung eines Urlaubssemesters notwendig	
Wie und wo können sich Studierende beschweren?		X	Inhaltsanalyse Homepage FHE	Keine Beschwerdestelle	

Professionelle beeinträchtigungsspezifische Informations-, Beratungs- und Dienstleistungsangebote

Informations- und Beratungsangebote

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Ist der Weg zur Allgemeinen Studienberatung barrierefrei zugänglich?	X		Überprüfung Baulichkeiten FHE (vgl. Kapitel 4.3)	Bauliche Barrierefreiheit der Allgemeinen Studienberatung gegeben	(vgl. Kapitel 4.3)
Sind Orientierungshilfen vorhanden, um die Studienberatung auffinden zu können?	X		Begehung Gebäude der Allgemeinen Studienberatung	A4-Blatt mit Beschriftung, Aktuell Entwicklung eines Wegweisers durch das Corporate Design	
Ist der Raum barrierefrei zugänglich?	X		Überprüfung Baulichkeiten FHE (vgl. Kapitel 4.3)	Bauliche Barrierefreiheit der Allgemeinen Studienberatung gegeben	
Existiert in dem Raum die Möglichkeit im Sitzen, in einer ruhigen Atmosphäre zu sprechen?	X		Interview Allg. Studienberatung Frau Schlegel, Überprüfung Baulichkeiten FHE (vgl. Kapitel 4.3)	Sitzgruppe vorhanden	Gideon 2013c
Werden Informationen in barrierefreier Form zur Verfügung gestellt? (Brailleschrift? Digitaler, barrierefrei zugänglicher Form?)		X	Interview Allg. Studienberatung Frau Schlegel	bisher wenig Nachfrage von Studierenden mit Sinnesbehinderung, keine barrierefreie Kommunikation	Gideon 2013c
Stehen Kommunikationshilfen zur Verfügung / können organisiert werden?		X		Keine Ressourcen vorhanden	
Können Gebärdensprachdolmetscher organisiert werden?		X		Keine Ressourcen vorhanden	
Können Mitschreibkräfte organisiert werden?		X		Keine Ressourcen vorhanden	
Stehen technische Hilfsmittel zur Verfügung, z.B. Computer, um z.B. Visualisierungen zu verwenden...?		X		Keine Ressourcen vorhanden	
Wo ist die Beratung angebunden? Stabsstelle / zentrale Studienberatung / Diversity-Centrum / Studentenwerk / Asta / Beauftragte für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung			Inhaltsanalyse Homepage FH, Studentenwerk Thüringen	Allgemeine Studienberatung-Verwaltung; International Office-Verwaltung; Beauftragte für Studierende mit Behinderung-Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften; Psychosoziale und Soziale Beratung- Studentenwerk Thüringen	Fachhochschule Erfurt 2014a Fachhochschule Erfurt 2014m Fachhochschule Erfurt 2014i Studentenwerk Thüringen 2014b
Kooperation der Studienberater/innen mit dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung		X	Interview Allg. Studienberatung Frau Schlegel	(teilweise)-Telefonische Weiterleitung	Gideon 2013c
Existieren Weiterbildungsangebote für Studienberater/innen?		X		Überregional; Es existieren Kooperationen zwischen den thüringischen Studienberaterinnen und denen aus Hessen sowie mit dem Deutschen Studentenwerk, FH-interne Weiterbildung zu psychischen Beeinträchtigungen von Studierenden wurde durchgeführt	
Einbindung in allgemeine Informationsveranstaltungen?	X			Erstsemesterveranstaltung	Gideon 2013c

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Wie wird die Beratung dokumentiert und ausgewertet?		X	Interview allg. Studienberatung Frau Schlegel	Keine Statistiken, Protokolle etc.	
Wie sind Kooperationen der einzelnen Beratungsstellen gestaltet?		X		Es sind den Beratungsstellen die anderen Angebote für Studierende bekannt; eine spezielle Weiterleitung ist somit möglich; keine Supervisionen, Absprachen; Es existieren Kooperationen zwischen den thüringischen Studienberater/innen und denen aus Hessen sowie mit dem DSW	
Nutzung mediatisierter Beratungsangebote? (Chat, Beratung per E-Mail, Forum)	X			Erstkontakt per E-Mail; Skype (jedoch öfters schlechte Qualität)	

Beratung beim Übergang in den Beruf

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Informationen über Berufsaussichten für Studierende mit Behinderungen	X		Interview Career Service Herr Grünke	Carreer Service ist im Aufbau, keine spezif. Angebote für Studierende mit Behinderung	Gideon 2013d
Informationen über Berufsaussichten	X			Carreer Service ist im Aufbau, keine spezif. Angebote für Studierende mit Behinderung	
Kooperationen mit der Studien- bzw. Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit	X			Erst seit diesem Jahr separat; zuvor war der Mitarbeiter zur Allgemeinen Studienberatung zugehörig; Kooperationen bestehen zur Bundesagentur für Arbeit und der Allg. Studienberatung	
Aufbau von entsprechenden Kontakten zu Unternehmen?	X				
Kontakte mit eventuellen späteren Arbeitgeberverbänden, um Studierenden mit Behinderung einen leichteren Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern		X	Interview Career Service Herr Grünke	Aktuell nicht vorhanden	Gideon 2013d
Sensibilisierung der für die Gestaltung von Weiterbildungsangeboten für das Personalmanagement von Unternehmen zuständigen Bildungsanbietern, um Beschäftigung von Akademikern mit Behinderung zu fördern		X		Keine Maßnahmen vorhanden	

Beauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderung / chronischer Erkrankung

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Wie ist das Amt der Behinder-tenbeauftragten aktuell für diese HS definiert?	X		Interview mit Prof. Stange (Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung)	Definiert im ThürHG	Gideon 2013g
Unterstützung des Beauftragten durch die Rektorate und Präsidien	X			Teilweise Unterstützung	
Entlastung der Beauftragten von weiteren Aufgaben (Änderung ThürHG) oder Neben- / Ehrenamt	X			Nebenamt, Deputatserlass besteht	
Wo ist das Amt organisatorisch angebunden? (Hochschulleitung, zentrale Studienberatung, Fakultät)				Fakultät Sozialwissenschaft	
Geeignete Räumlichkeiten/ Infrastruktur			Interview mit Prof. Stange (Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung).	Ist barrierefrei zugänglich	Gideon 2013g
Gewährung eigener Budgets für Personal und Sachmittel		X		Keine Ressourcen	
Einbindung in relevante Entscheidungsprozesse	X			Einbindung in Entscheidungen erfolgt	
Bestehen regelmäßige Vernetzungen und Kontakte in und außerhalb der HS?				StuRa-Referat Soziales , AG Gesundheitsfördernde Hochschule / Inklusion und diverse andere Gremien, AG Thüringer Maßnahmenplan für die Hochschulen in Thüringen, Vernetzung mit anderen Beauftragten der Thüringer Hochschulen	
Intensive Zusammenarbeit mit IBS	X			Kooperation vorhanden	
Intensive Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern (Professoren)	X			Problemanalyse, wenn Studierende mit Behinderung es erfragen	

Spezielle Unterstützungsangebote für Studierende mit Behinderung sowie chronischer Erkrankung

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Gibt es spezielle technische oder räumliche Angebote für Studierende mit Behinderung?			Interview mit Prof. Stange (Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung)		Gideon 2013g
spezielle Laboreinrichtungen für Rollstuhlnutzer/innen		X		Nicht vorhanden	
technische Unterstützungen für Studierende mit Hörbehinderung in Hörsälen und Seminarräumen		X		Nicht vorhanden	
spezielle Arbeitsplätze für Studierende mit Sehbehinderung (Bibliothek)		X		Nicht vorhanden	

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
spezielle Leitsysteme für Menschen mit Sinnesbehinderung		X		Nicht vorhanden	
Ruheräume	X			Ruheraum neben Bibliothek; auf Anfrage benutzbar, allerdings gleichzeitig Wickel- und Stillraum	
Gibt es spezielle Serviceeinheiten für Studierende mit Behinderung?			Interview mit Prof. Stange (Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung).		Gideon 2013g
Literatur-Umsetzungsdienste für Studierende mit Sehbehinderung		X		Nicht vorhanden	
Studiendienste für Hörschädigte		X		Nicht vorhanden	
Servicestellen für Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen sowie chronisch-somatischen Erkrankungen		X		Nicht vorhanden	
Service zur Wiedereingliederung von Studierenden nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit		X		Nicht vorhanden	
Gibt es spezielle Servicekräfte an der Hochschule, die Studierende mit Behinderung unterstützen?		X		Interview mit Prof. Stange (Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung)	
Assistenzen in Bibliotheken	X		Gespräch mit Bibliotheksmitarbeiterin Frau Glöckner	Bibliotheksmitarbeitende helfen	Gideon 2013b
Gibt es Nachteilsausgleiche für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit in Bezug auf Nutzungsbedingungen der Bibliotheken (z.B. verlängerte Ausleihfristen, bevorzugter Zugang zu digital aufbereiteten Publikationen)?		X	Gespräch mit Bibliotheksmitarbeiterin Frau Glöckner	Keine Nachteilsausgleiche in Bezug auf die Bibliotheksnutzung	
Konnten Studieninteressierte ein Studium aufgrund fehlender Ausstattungen nicht aufnehmen oder nicht bis zum Ende durchführen?			Interview mit Prof. Stange (Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung)	Nicht bekannt	Gideon 2013g
Wie ist das Procedere, wenn behinderungsbedingt notwendige / wünschenswerte technische Ausstattungen angeschafft bzw. Umrüstungen durchgeführt werden sollen?			Interview mit Prof. Stange (Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung)	Keine Erfahrungen vorhanden	Gideon 2013g

Gleichberechtigte Teilhabe in einem internationalen Hochschulraum

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Gibt es spezielle Informations- und Vermittlungsangebote für Studierende mit Be-		X	Interview mit dem Auslandsreferat, Frau Witter	Keine spezifischen Angebote vorhanden	Gideon 2013e

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
hinderung / chronischer Erkrankung an der Hochschule?					
Kooperiert die Hochschule mit Organisationen die Förderungen, Praktika im Ausland, etc. anbieten?		X	Interview mit dem Auslandsreferat, Frau Witter	Nicht speziell für Studierende mit Behinderungen DAAD; ERASMUS	Gideon 2013e
Wie kann der Unterstützungsbedarf gedeckt werden?				Bisher keine Erfahrungen des Auslandsreferats	
Regelung der Finanzierung und des Mehrbedarfs?	X			Über ERASMUS	
Informationen über die Zugänglichkeit der Standorte in den anderen Ländern?		X		Individuell abhängig von der Gestaltung von Barrierefreiheit bei der Gasthochschule	

Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, E-Mail)	Kurzbeschreibung	Quelle
	Ja	Nein			
Existiert eine psychologische Beratungsstelle?		X	Gespräch mit dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung	Eine bestehende Beratungsstelle der Hochschule wurde vor Jahren geschlossen	Gideon 2013g
Findet Sensibilisierung der Lehrenden und Servicemitarbeitenden für die spezifischen Belange und Studienbeeinträchtigungen von Studierenden mit psychischen Problemen bzw. Erkrankungen statt?	X		Beratungsnetzwerk FHE	Sensibilisierungsmaßnahmen für Servicemitarbeitende der FHE fanden 2014 statt und sind weiterhin geplant Keine Maßnahmen für Lehrende	
Gibt es Informationsmaterialien zur Erkennung und dem Umgang mit psychischen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen?	X			Broschüre des Beauftragten für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Stange 2014
Existiert eine psychosoziale Beratungsstelle?	X		Inhaltsanalyse Homepage Thüringer Studentenwerk	Keine Beratungsstelle an der Hochschule, jedoch beim Thüringer Studentenwerk	Studentenwerk Thüringen 2014g
Existieren hochschulinterne oder externe Angebote zur Vermittlung von Bewältigungsstrategien von Stresssituationen? (Kurse im Zeitmanagement, Lernmethoden, Selbstbewusstseinstaining, Entspannungskurse,...)	X			Extern beim Thüringer Studentenwerk	Studentenwerk Thüringen 2014e
Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen oder Selbsthilfegruppen?	X			Beim Thüringer Studentenwerk Kooperation mit Psychologischen Beratungsstellen in der Stadt Erfurt	Studentenwerk Thüringen 2014c

Bewusstseinswandel an der Hochschule und soziale Teilhabe Studierender und Beschäftigter mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung

	Vorhanden?		Informationsart (auf Anfrage, per E-Mail, Chat, ...)	Kurzbeschreibung	Quelle
	ja	nein			
Soziale Teilhabe an den Freizeit- und Fortbildungsangeboten der Hochschule					
Können Studierende mit Behinderung an allgemeinen Freizeit- und Fortbildungsangeboten der Hochschule teilnehmen?			Befragung Hochschulsport, Frau Sonnenfeld	Teilweise, abhängig von Behinderungsart	Gideon 2013f
Gibt es eine Teilhagemöglichkeit am allgemeinen Hochschulsport			Befragung Hochschulsport, Frau Sonnenfeld	Teilweise, abhängig von Behinderungsart	
Gibt es spezielle Angebote, z.B. Sportangebote für rollstuhlnutzende Studierende?		X	Befragung Hochschulsport, Frau Sonnenfeld	Keine barrierefreien Angebote	Gideon 2013f Gideon 2013g
Gibt es eine Teilhabe an Kulturangeboten der Hochschule			Interview Beauftragter für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Teilweise, abhängig von Behinderungsart; ggf. für Rollstuhlnutzende, wenn bauliche Barrierefreiheit des Veranstaltungsorts gegeben	
Teilhabe an Sprachkursen		X	Inhaltsanalyse Homepage FH Erfurt	Keine Berücksichtigung von Behinderungen z.B. Hör-/Sprachbehinderungen etc.	Fachhochschule Erfurt 2014d
Interessenwahrnehmung und Bewusstseinsbildung					
Gibt es Netzwerke zur Bewusstseinsbildung?	X		Eigentätigkeit des Projekts Inklusive Hochschule FH Erfurt	AG Inklusion, AG Thüringer Maßnahmenplan, Workshop Inklusive FH Erfurt Erweiterung auf alle Bereiche der FH durch Infoveranstaltungen geplant	
Gibt es Gremien, Arbeitsgruppen oder Interessenvertretungen Studierender und Hochschulangehöriger mit Behinderung / chronischer Erkrankung?	X		Gespräch mit Schwerbehindertenvertretung der FH Erfurt; Eigentätigkeit des Projekts Aktionsplan FH Erfurt	Vertrauensperson für schwerbehinderte Beschäftigte; AG Inklusion; Referat Internationales / Soziales des StuRa; bestehende Kooperation mit Vertreterin der BAG Studium und Behinderung	
Existieren Informations- und Merkblätter zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen im Studium zur Sensibilisierung der Lehrenden, zu technischen und anderen Nachteilsausgleichen?		X	Gespräche mit dem Beauftragten für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung	Keine allgemeinen Materialien; bzgl. psychischer Beeinträchtigungen und Unterstützungsmöglichkeiten vgl. Stange 2014	Gideon 2013g